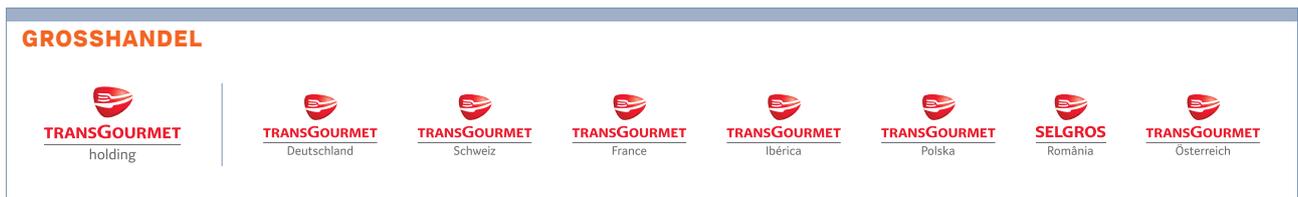
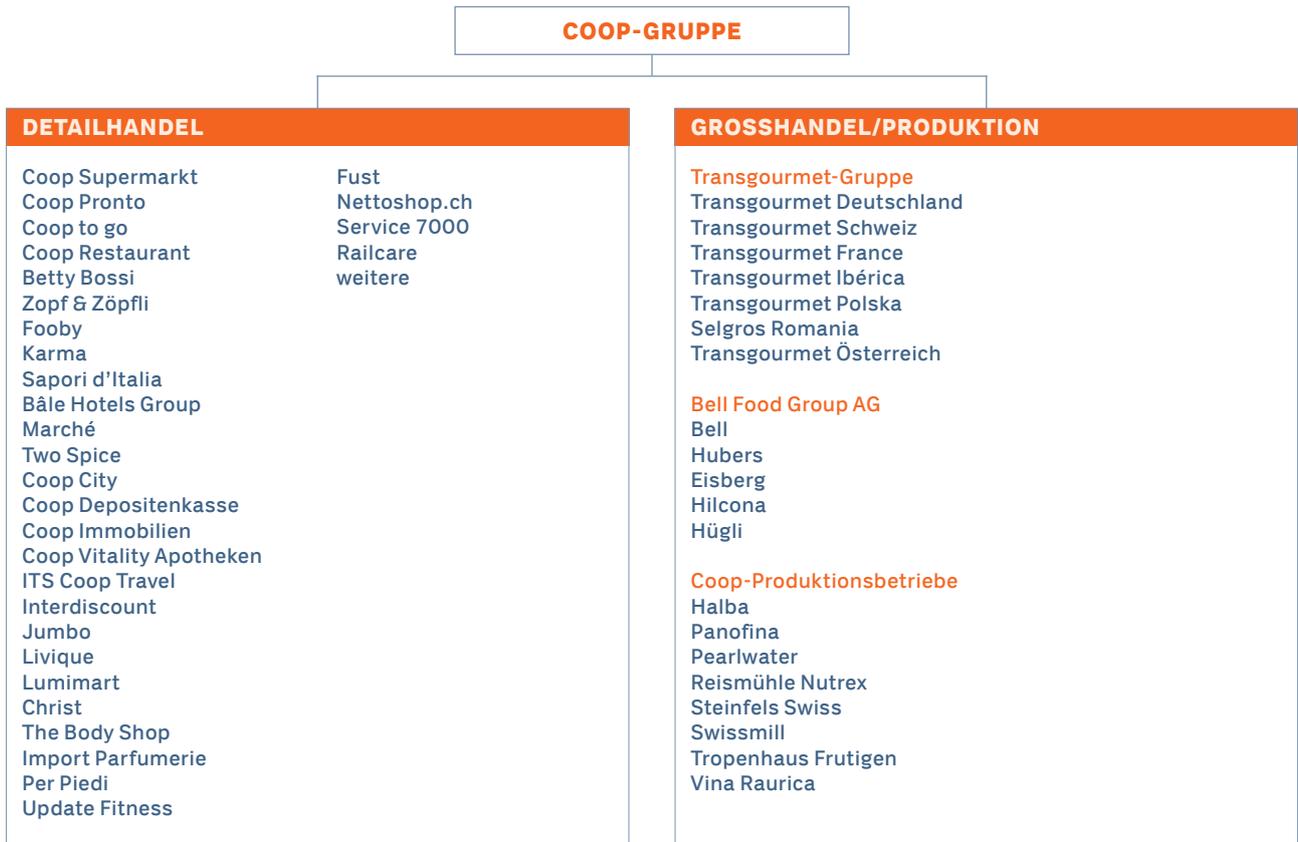


2024



Geschäftsbereiche der Coop-Gruppe



Inhalt

04

Vorwort

06

Wichtige Stationen

08

Strategie

08 Unternehmensprofil
08 Strategiehaus

10

**Mit Nachhaltigkeit
in die Zukunft**

10 Starke Verankerung der
Nachhaltigkeit

12

Mitarbeitende

13 Pensionskasse CPV/CAP

14

**Kommunikation
und Werbung**

15

Immobilien

16

**Geschäftsbereich
Detailhandel**

17 Verkaufsformate und Angebot

26

**Geschäftsbereich
Grosshandel
und Produktion**

27 Transgourmet-Gruppe
32 Produktion

35

Corporate Governance

36 Konzernstruktur
37 Kapitalstruktur
38 Verwaltungsrat
44 Geschäftsleitung
47 Vergütungen
47 Mitwirkungsrechte
48 Kontrollwechsel und
Abwehrmassnahmen
48 Revisionsstelle
48 Informationspolitik

49

Coop-Gruppe in Zahlen



Vorwort

Coop wächst weiter und erzielt gutes Ergebnis

Mit einem Umsatz von 34.9 Milliarden Franken konnte die Coop-Gruppe im Jahr 2024 erneut wachsen und steht weiterhin auf einem grundsoliden finanziellen Fundament. Das Ergebnis wurde vor allem durch das Supermarktgeschäft sowie den Geschäftsbereich Grosshandel/Produktion positiv beeinflusst. Mit 585 Millionen Franken lag der Gewinn leicht über dem Vorjahr.

Im Detailhandel verzeichneten die Supermärkte inklusive Coop.ch einen Nettoerlös von 12.1 Milliarden Franken, was einem Anstieg von 2.0% entspricht. Es erfüllt uns mit grosser Zufriedenheit, dass wir durch gezielte Investitionen im Berichtsjahr den Preis von über 2 400 Produkten senken konnten. Damit leistet Coop einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Haushaltskosten in der Schweiz. Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch die Preiseinstiegs-Eigenmarke Prix Garantie, die ein Wachstum von 7.4% verzeichnete. Im Online-Handel konnten wir ebenfalls weitere Impulse setzen: So stieg beispielsweise die Anzahl Auslieferungen der preisgekrönten Omnichannel-Plattform Coop.ch um 9.0% und deren Nettoerlös um 8.7%. Auch die Fachformate zeigten stabile Ergebnisse und konnten, genauso wie die Supermärkte, allesamt Marktanteile gewinnen. Damit konnten sämtliche Bereiche ihre Marktposition festigen.

Der Geschäftsbereich Grosshandel und Produktion entwickelte sich erneut positiv. Mit einem Gesamtumsatz von 16.9 Milliarden Franken – was währungsbereinigt einen Anstieg von 2.9% bedeutet – untermauert die Coop-Gruppe mit ihren Tochterfirmen ihre starke Stellung bei der Herstellung von eigenen Produkten und als eines der führenden Unternehmen im europäischen Abhol- und Belieferungsgrosshandel.

Stolz sind wir seit vielen Jahren auf das breiteste nachhaltige Sortiment im Detail- und Grosshandel. Der Nettoerlös im Bereich Nachhaltigkeit legte 2024 um 167 Millionen Franken zu und erreichte 6.4 Milliarden Franken, was einem Anstieg von 2.7% entspricht.

All dies möglich gemacht haben unsere über 97 000 engagierten Mitarbeitenden, bei denen wir uns für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich bedanken. Ebenso danken wir unseren treuen Kund:innen für das entgegengebrachte Vertrauen, das uns täglich aufs Neue motiviert. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, weiterhin mit innovativen und hochwertigen Sortimenten, nachhaltigen Produkten und kompetenter Beratung zu überzeugen.

Joos Sutter
Präsident des Verwaltungsrates

Philipp Wyss
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wichtige Kennzahlen



Gesamtumsatz

34 861 Mio. CHF

Gesamtumsatz Segmente

Detailhandel
20 837 Mio. CHF

55.3% des Gesamtumsatzes Segmente

Grosshandel/Produktion
16 871 Mio. CHF

44.7% des Gesamtumsatzes Segmente

Nettoerlös

33 719 Mio. CHF



Schweiz
22 529 Mio. CHF

66.8% des Nettoerlöses



Ausland
11 190 Mio. CHF

33.2% des Nettoerlöses

Nettoerlös nachhaltige Sortimente

6 439 Mio. CHF

Jahresergebnis

585 Mio. CHF

1.7% des Nettoerlöses

Betriebsergebnis EBITDA

2 333 Mio. CHF

6.9% des Nettoerlöses

Anzahl Mitarbeitende am 31.12.

97 040

Betriebsergebnis EBIT

893 Mio. CHF

2.6% des Nettoerlöses

Anzahl Lernende am 31.12.

3 507

Eigenkapital

12 570 Mio. CHF

54.1% Eigenkapitalanteil

Anzahl Verkaufsstellen/Märkte

2 627

Wichtige Stationen

Engagement für günstige Preise

Coop engagiert sich konsequent für günstige Konsumentenpreise und hat im Berichtsjahr den Preis bei über 2 400 Produkten gesenkt. Mit der beliebten Eigenmarke Prix Garantie und ihren 1 500 Produkten sowie 500 Markenprodukten auf Discountniveau leistet Coop einen weiteren Beitrag zur Entlastung der Haushaltskosten in der Schweiz.



Coop unterstützt Betroffene der Umweltkatastrophen

In der Schweiz unterstützten Coop und die Coop Patenschaft von Unwetter betroffene Regionen mit insgesamt 600 000 Franken – 200 000 Franken nach dem Erdbeben im Miso-Tal und 400 000 Franken für Massnahmen nach Überschwemmungen im Wallis und Tessin. Die Spenden erfolgten als Einkaufsgutscheine und Fördermittel. In Valencia, Spanien, stellte Coop weitere 350 000 Franken bereit: Die Tochtergesellschaft Alifresca spendete 100 000 Franken, während Coop Transgourmet Ibérica 250 000 Franken für Lieferungen, Aufräumarbeiten und Einkaufsgutscheine zur Verfügung stellte.

Der fünfte «Tag der guten Tat» bewegt die gesamte Schweiz

Coop fördert mit dem «Tag der guten Tat» das gemeinnützige Engagement und übernimmt als Genossenschaft gesellschaftliche Verantwortung: Familien, Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Partner und Coop-Mitarbeitende haben am 25. Mai hunderttausende gute Taten vollbracht und damit einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt geleistet.



Rekordzahl bei Lernenden

Über 1 200 Lernende begannen bei Coop 2024 ihre Ausbildung. Neu bildet Coop zwölf Lernende als Bäcker:in-Konditor:in-Confiseur:in EFZ in den Hausbäckereien der Supermärkte aus. Die Genossenschaft will dieses Berufsbild mit mehrheitlich Tagesarbeit für den Berufsnachwuchs attraktiv gestalten. Coop unterstreicht damit ihr innovatives Programm der Berufsbildung als eine der grössten Lehrstellenanbieterinnen der Schweiz.

Transgourmet übernimmt Saviva und Pomona Suisse AG

Transgourmet Schweiz hat die Gastro-Lieferantin Saviva in ihr Portfolio integriert und zusätzlich die Pomona Suisse AG übernommen, ebenfalls eine Grosshändlerin für Gastronomie in der Deutsch- und Westschweiz. Damit wird das Angebot für Kund:innen in Logistik, Vertrieb und Sortiment deutlich erweitert und verbessert sowie die Marktposition von Transgourmet Schweiz weiter gestärkt.



Digital Commerce Award für Coop.ch

Coop.ch wurde mit dem Digital Commerce Award ausgezeichnet: Siegerin in der Kategorie «Omni-Channel». Mit Funktionen wie Aktionsalarm, Einkaufsliste sowie den digitalen Shopping-Assistenten «Mein Coop» und «Meine Weine» wird ein personalisiertes Omni-Channel-Einkaufserlebnis geboten.



Coop sichert die Zukunft von drei Berg-Projekten

Mit der traditionellen 1.-August-Aktion unterstützen Coop und die Coop Patenschaft für Berggebiete die Alp Predasca TI, die Alpage de Pointet VS und die Sennerei in Kandersteg BE mit insgesamt rund 1.2 Millionen Franken. Damit ermöglichen sie die dringend notwendigen Sanierungen vor Ort. Der Fortbestand der Sennerei und der beiden Alpen sowie die Sicherung der Wertschöpfung in der Gegend sind damit langfristig gewährleistet.

Jubiläen beliebter Eigenmarken

Oecoplan feiert sein 35-Jahr-Jubiläum und ist damit die älteste auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Marke der Schweiz. Über 2 000 umweltfreundliche Produkte, die strengen ökologischen Kriterien entsprechen und mit dem WWF-Logo gekennzeichnet sind, begeistern tagtäglich die Kund:innen von Coop. Miini Region, Fine Food und Naturaline Cosmetics feiern zudem ihr 10-, 20- bzw. 25-Jahr-Jubiläum.



Engagement gegen Food Waste

Die Vermeidung von Food Waste ist Coop ein grosses Anliegen. Im Rahmen von Partnerschaften spendete Coop im vergangenen Jahr 34.4 Mio. Teller Lebensmittel für armutsbetroffene Menschen. Neu bietet Coop ihren Kund:innen ausgewählte Frischfleischprodukte, die am Verbrauchsdatum tiefgekühlt werden, zu einem reduzierten Preis an. Durch das Einfrieren bleiben die Produkte weitere 90 Tage haltbar.

Coop übernimmt Coop Pronto vollständig

Durch den Erwerb der restlichen 49 Prozent der Coop Mineraloel AG vom amerikanischen Unternehmen Philipps 66 durch Coop, ist Coop Pronto zu 100% in Schweizer Hand. Mit der Übernahme festigt Coop ihre Position im wachsenden Convenience-Markt, sichert sich 324 attraktive Standorte und stärkt damit das Kerngeschäft. Die Coop-Pronto-Standorte werden nach dem bisherigen Konzept im Franchise-System weiterbetrieben.

Strategie

Mit innovativen Sortimenten, der Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, preisgünstigen Alternativen und der Expansion von modernen Ladenkonzepten setzt Coop Akzente und kann damit ihre Stellung im Schweizer Detailhandel stärken. Coop fördert in allen Bereichen die Digitalisierung und passt die Lieferkette an neue Anforderungen an. Im Grosshandel arbeitet Coop mit Transgourmet am weiteren Ausbau ihrer Kompetenzen und expandiert in bestehende und neue Märkte. In der Produktion setzt Coop bei strategisch wichtigen Gütern auf Nachhaltigkeit, Automatisierung sowie Vertikalisierung und profitiert von einer effizienten Organisation.

Unternehmensprofil

Aktiv im Detailhandel sowie im Grosshandel und in der Produktion

Die Coop-Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Detailhandel sowie Grosshandel und Produktion tätig. Im Detailhandel führt Coop neben den Supermärkten verschiedene Fachformate in der Schweiz. Mit vielen dieser Formate ist die Coop-Gruppe Marktführerin. Im Grosshandel ist die Coop-Gruppe mit Transgourmet im Belieferungs- und Abholgrosshandel in Deutschland, Polen, Rumänien, Spanien, Frankreich, Österreich und der Schweiz tätig. Im Bereich Produktion ist die national und international tätige Bell Food Group der grösste Betrieb der Coop-Gruppe. Neben der Bell Food Group führt Coop viele weitere Produktionsbetriebe in der Schweiz.

Coop ist eine Genossenschaft

Die Coop-Gruppe blickt auf eine über 160-jährige Geschichte zurück und ist von jeher genossenschaftlich organisiert. Sie unterteilt sich organisatorisch in sechs Regionen und zählt rund 2.59 Millionen Genossenschaftsmitglieder. Für die Coop-Gruppe stehen ihre Kund:innen im Zentrum. Auf sie ist das Wirken des Unternehmens ausgerichtet. Als Genossenschaft strebt die Coop-Gruppe keine Gewinnmaximierung an und reinvestiert jeden Franken in das eigene Unternehmen sowie in günstigere Preise. So kann sie langfristig und nachhaltig planen und investieren.

Strategiehaus

Strategiehaus, Vision und Leitbild der Coop-Gruppe

Seit Januar 2024 gilt für die Coop-Gruppe ein neues Strategiehaus und somit auch eine neue Gruppenvision für die über 97 000 Mitarbeitenden: «Gemeinsam für unsere Kund:innen». Das Strategiehaus fasst die Gruppenausrichtung zusammen: «Leader im Detailhandel Schweiz», «führend in der europäischen Gastronomie-Versorgung» und «führend in der vertikalisierten Produktion». Als Fundament des Strategiehauses dient das Leitbild, das für alle Verkaufsformate und Unternehmen in der Coop-Gruppe gilt. Es drückt aus, wie die Mitarbeitenden ihre Arbeit verstehen und welche Werte und Verhaltensweisen gelebt werden: kundenorientiert, unternehmerisch und verantwortungsvoll. Darauf bauen die neuen Führungsgrundsätze auf. Der strategische Rahmen umfasst drei Dimensionen: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Rentabilität. Nachhaltigkeit ist bei Coop fest in allen relevanten Strategien und Prozessen verankert. Bei der Digitalisierung verfolgt Coop zwei Hauptstossrichtungen. In erster Linie

trägt sie dazu bei, noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Kund:innen einzugehen und den Einkaufsprozess zu vereinfachen. Gleichzeitig soll sie die Prozesse im Hintergrund noch effizienter und kostengünstiger gestalten. Als Detailhändlerin ist Coop zudem einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Um in einem herausfordernden Wettbewerb auch in Zukunft nachhaltig wirtschaften zu können, ist es für Coop als Genossenschaft wichtig, auch eine angemessene Rentabilität zu erzielen. Die Strategien der Geschäftsbereiche bilden den eigentlichen Motor der unterschiedlichen Unternehmensbereiche. Sie sind ganz nah bei den einzelnen Branchen und Ländern und deren spezifischen Entwicklungen.



Zielsetzungsprozess

Um ihre Ziele zu erreichen, betreibt die Coop-Gruppe seit 2001 einen einheitlichen, top-down-getriebenen Zielsetzungsprozess. Hier werden konkrete Massnahmen bis zu den operativen Ebenen entwickelt.

Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft

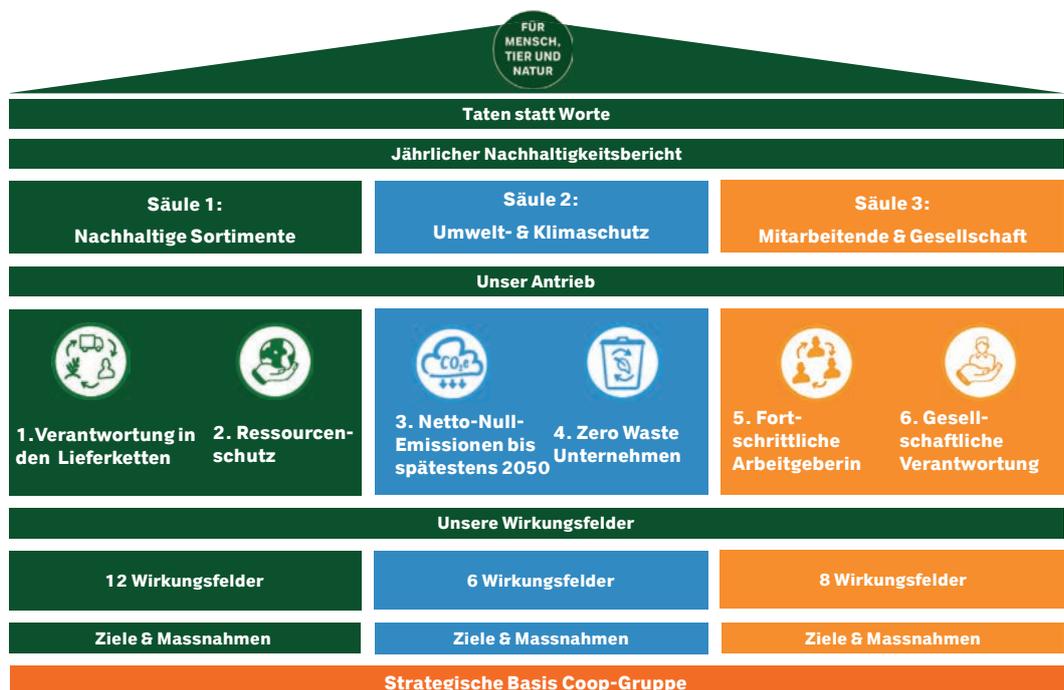
Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmens-DNA von Coop und ein zentrales Element für alle Geschäftsbereichs-Strategien. Im Fokus stehen nachhaltige Sortimente, Umwelt- und Klimaschutz sowie das Engagement für die Mitarbeitenden und die Gesellschaft. Coop leistet mit ihrem Nachhaltigkeitsmanagement einen wesentlichen Beitrag für ihr langfristiges und erfolgreiches Bestehen.

Starke Verankerung der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist seit 1973 in den Statuten der Coop-Gruppe Genossenschaft verankert und längst Teil der Unternehmens-DNA geworden. So fließen Nachhaltigkeitsziele beispielsweise systematisch in den Zielsetzungsprozess, in die Ausbildung der Mitarbeitenden sowie in die betrieblichen Prozesse und Abläufe ein. Mit ihrem umfassenden Nachhaltigkeitsansatz differenziert sich die Coop-Gruppe als Nachhaltigkeits-Leaderin durch Mehrleistungen in den verschiedenen Märkten, sichert den Zugang zu den Ressourcen und schafft einen gemeinsamen Wert in der Coop-Gruppe. Erwartungen von Kund:innen sowie Anforderungen von Stakeholdern wie NGOs und Behörden werden dabei berücksichtigt.

Die strategische Basis

Als Genossenschaft fördert Coop die Interessen ihrer Mitglieder und Konsument:innen. Ökonomische, ökologische und ethische Prinzipien sichern die Wettbewerbsfähigkeit. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst 26 Themenfelder und 61 messbare Ziele in den Bereichen «Nachhaltige





Zum «Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit»

Sortimente», «Umwelt- und Klimaschutz» sowie «Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement». Damit leistet Coop ihren Beitrag zum langfristigen Erhalt der natürlichen Ressourcen.

Der detaillierte «Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit» der Coop-Gruppe ist hier verfügbar: www.taten-statt-worte.ch/nachhaltigkeitskommunikation

Säule 1: Nachhaltige Sortimente – Highlights 2024

- Ausbau Bio-Sortiment mit Knospe bei Inland- und Import-Produkten sowie Naturaplan-Wachstum
- Erfolgreiche Umsetzung der Eigenmarken-Jubiläen 35 Jahre «Oecoplan», 25 Jahre «Naturaline Cosmetics» und 10 Jahre «Miini Region»
- Erweiterung des nachhaltigen Sortiments in Detail- und Grosshandel auf über 21 500 Artikel
- Aufbau einer transparenten Lieferkette für nachhaltig zertifiziertes Kokosöl in der Elfenbeinküste

Säule 2: Umwelt- und Klimaschutz – Highlights 2024

- Roll-out des Pilotprojekts «Zero Food Waste bei Frischfleisch» mit dem Verkauf von eingefrorenem Frischfleisch zu einem reduzierten Preis
- Anschaffung von drei «Euro9000»-Lokomotiven durch unternehmenseigene Eisenbahn Railcare zur Steigerung der Transportkapazität um 40% und Verlagerung von insgesamt 18.3 Millionen Strassenkilometern auf die Schiene
- Durchführung von «grünen Geschäftspartnertagungen» in den Transgourmet-Ländergesellschaften zur Sensibilisierung der Geschäftspartner und Ableitung von Massnahmen gegen den Klimawandel
- Umsetzung der Solaroffensive mit dem Ziel, jährlich 50 000 m² PV-Anlagen in der Schweiz zu installieren und bis 2050 40% des Strombedarfs aus eigener PV-Produktion zu decken

Säule 3: Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement – Highlights 2024

- Fünfte Durchführung des «Tag der guten Tat» gemeinsam mit 700 Vereinen und erstmaliges Angebot von 30 000 Spendenpaketen in den Verkaufsstellen für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz
- Spende von insgesamt über 34 Millionen Tellern Lebensmittel an soziale Organisationen
- Rekordzahl mit 1 218 neuen Lernenden in 33 Berufen sowie Beschäftigung von Menschen mit Behinderung
- Coop Patenschaft für Berggebiete: rekordhohe Vergabungen von 9 Mio. CHF für insgesamt 238 Projekte zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bergbevölkerung

Teilnehmer:innen am
Tag der guten Tat

Hunderttausende



Mitarbeitende

Coop unterstreicht ihre Rolle als eine der grössten Lehrstellenanbieterinnen in der Schweiz, fördert den Nachwuchs in verschiedenen Berufsfeldern und wird erneut für ihre Lohngerechtigkeit ausgezeichnet.

Insgesamt zählt die Coop-Gruppe im Berichtsjahr 97 040 Mitarbeitende in den Geschäftsbereichen Detailhandel und Grosshandel/Produktion. In der Schweiz arbeiten insgesamt 60 678 Menschen für die Coop-Gruppe. Das Unternehmen bietet sichere und chancenreiche Arbeitsplätze mit attraktiven und fairen Bedingungen. Alle Mitarbeitenden erhalten unabhängig von Geschlecht oder Herkunft marktgerechte Löhne und profitieren von diversen attraktiven Personalvergünstigungen. Zudem übernimmt Coop für ihre Mitarbeitenden in der Schweiz zwei Drittel der Versicherungsbeiträge bei der CPV/CAP Pensionskasse Coop.

Mit 2 700 Lernenden in der Schweiz ist die Coop-Gruppe landesweit die zweitgrösste Lehrstellenanbieterin und bietet 33 Ausbildungsberufe in Verkauf, Verwaltung, Logistik und Produktion an. Etwa 30 vollamtliche Lernendenbetreuende und mehr als 2 000 Berufsbildende begleiten und unterstützen die jungen Erwachsenen und Fachkräfte von morgen. Rund zwei Drittel der Lernenden werden nach Abschluss der Lehre weiterbeschäftigt.

Neben der Rekrutierung neuer Kräfte sind die Qualifizierung und Begeisterung der Mitarbeitenden für den technologischen Wandel und die Digitalisierung zentrale Ziele der Personalarbeit.

Coop ist die einzige grosse Detailhändlerin, die einen Gesamtarbeitsvertrag mit fünf verschiedenen Sozialpartnern abgeschlossen hat, dem über 38 931 Mitarbeitende angeschlossen sind.

Highlights Mitarbeitende 2024

In der folgenden Tabelle finden Sie ausgewählte Highlights aus dem Berichtsjahr.

Attraktivität als Arbeitgeberin

- Weitere erfolgreiche Zertifizierung der Lohngleichheit und erfolgreiches Nach-Audit
- Erfolgreiches Go-live des neuen Employer-Branding-Auftritts der Coop-Gruppe
- Verleihung des «La légion du cœur»-Preises an Coop Suisse Romand für den Umgang mit Mitarbeitenden, die von schweren Krankheiten betroffen sind

Unternehmertum und Führung

- Vertiefung der neuen Coop-Führungsgrundsätze und -Werte des Coop-Strategiehauses mit rund 8 400 Kadermitarbeitenden am Zielsetzungsprozess
- Erfolgreiche Etablierung interner Quereinsteigerprogramme für die Funktionen Bäcker:in, Linienführer:in Produktion, Koch und Köchin, Lastwagenchauffeur:in und Mitarbeiter:in Fleisch/Fisch
- Steigerung der Anzahl Lernenden von 3 325 auf 3 507 in der gesamten Coop-Gruppe
- Neues Ausbildungsangebot mit 9 Lernenden in den Coop-Hausbäckereien

Pensionkasse CPV/CAP

Erfreuliches Jahr für die CPV/CAP Pensionskasse

2024 war für die CPV/CAP Pensionskasse Coop ein sehr erfreuliches Jahr. Fast alle Anlagekategorien verzeichneten Kursgewinne. Die Performance der CPV/CAP Pensionskasse Coop betrug +7.6%. Die CPV/CAP Pensionskasse Coop verzinste die Altersguthaben im Jahr 2024 mit 3%. Die provisorische Verzinsung für das Jahr 2025 beträgt 2.0%. Die Renten blieben unverändert, dies gilt auch für das Jahr 2025. Der Bestand der aktiven Versicherten lag mit 41 131 über dem Vorjahr (40 817 aktive Versicherte). Der Bestand der Rentenbezüger erhöhte sich um 501 Personen auf 23 013 Rentenbezüger per Ende 2024.

Mitarbeitende Coop-Gruppe

97 040

Anzahl Lernende

3 507

Intern besetzte Kaderstellen

791

Frauenanteil im Kader

39.5%

Investitionen in Weiterbildung

38 Mio. CHF

Nationalitäten Mitarbeitende

Über 130



Kommunikation und Marketing

Coop inspiriert täglich Millionen von Kund:innen durch eine facettenreiche und zielgerichtete Kommunikation. Ob in den Coopzeitungen, der Verkaufsstelle, über digitale Plattformen oder durch emotionale Kampagnen – Coop setzt auf ein abgestimmtes Zusammenspiel von verschiedenen Kanälen und Formaten.

Highlights Kommunikation und Marketing

- Coopzeitung: Etablierung als führende Zeitung mit über 3.4 Millionen Leser:innen, stabile Leserschaft trotz Rückgang im Printmarkt, Platz 2 der stärksten Medienmarken
- Coopzeitung Weekend: Beliebtheit bei Pendler:innen weiter gestiegen, Freitagsausgabe in «20 Minuten» mit gesteigener Reichweite von 1.3 Millionen Leser:innen
- Sechs inspirierende Themenmagazine: «Feel Good», «Ostern», «Grill», «Italien», «Advent & Weihnachten» mit je 2.6 Millionen Exemplaren und 3.4 Millionen Leser:innen
- Digitalmagazin «scoop!»: Präsenz bei der Generation Z mit rund 1.4 Millionen Interaktionen deutlich ausgebaut, neben TikTok, YouTube und Instagram neu auch auf Snapchat
- Social Media: Über 110 000 Follower und zwei Millionen Likes auf TikTok
- Rekordwachstum Supercard: Überschreitung von 3.3 Millionen aktiven Konten und Festigung der Position als Kundenbindungsprogramm Nr. 1 in der Schweiz
- 10-Jahr-Jubiläum Mondovino: Einführung der kostenlosen digitalen Weinakademie
- Integration von Supercard Pay: Einführung der mobilen Zahlungsfunktion für schnelles und einfaches Bezahlen per Scan in der Supercard App
- Kundendienst: 580 000 Anfragen mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Sortiment, digitale Angebote und Sammelpromotionen
- Medienstelle: Hohe Sichtbarkeit von Coop in den Medien, über 80 proaktiv platzierte Medieninformationen und rund 1 800 beantwortete Medienanfragen
- Interne Kommunikation: Vierteljährliche Ausgabe des Forte-Magazins mit über 77 000 Exemplaren an Mitarbeitende und Pensionierte, ebenfalls vierteljährlich je zehn Länder-Ausgaben des Transgourmet-Magazins mit je 30 000 Exemplaren
- App für Mitarbeitende: Mit über 49 670 Mitarbeitenden (95%) starke Aktivierung, Unterstützung des internen Informationsaustauschs und Zugang zu den wichtigen Diensten
- Coop Sponsoring: Zahlreiche, vielfältige Projekte und lokale Initiativen mit Schwerpunkt Turnsport und Familien-Events
- Familien-Sammelaktivitäten mit vier erfolgreichen Loyalitätsprogrammen: «Frühlings-Gefühle», «Das isch Summer», «Ab ins All» und «Winter Wunder»
- Umsetzung vielfältiger Werbemassnahmen auf Online- und Offline-Kanälen wie etwa die «Hummel-Tschilli» für die Grill-Saison und dem Fokus auf Botschaftszettel zu Weihnachten

Leser:innen Coopzeitungen
und Coopzeitung Weekend

ca. 4.7 Mio.



Immobilien

Coop Immobilien besitzt rund 350 Liegenschaften in der Schweiz und verwaltet zirka 7 000 Miet- und 2 100 Anmietverträge. Zu den Kernaufgaben zählen ausserdem die Planung und Umsetzung von Bauprojekten sowie der Betrieb und die Verwaltung von Einkaufszentren.

Immobilienprojekte

Im Jahr 2024 konnte Coop zahlreiche Immobilienprojekte fertigstellen. Die Attraktivität der Liegenschaften wird laufend durch Revitalisierungs- und Sanierungsmassnahmen mit der Umsetzung klar definierter Grundlagen im Aussen- und Innenbereich gesteigert. Die Coop-Gruppe konnte im Berichtsjahr rund 60 000 m² Photovoltaik-Anlagefläche mit einer Gesamtleistung von rund 13 000 kWp/Jahr in Betrieb nehmen.

Fertigstellungen

Ort	Bezeichnung	Verkaufsfläche in m ²	Anzahl Partner	Eröffnung
Riehen, Rauracher	Gesamtsanierung Wohnungen			01.02.2024
Riddes	Neubau Supermarkt	1400	1	15.05.2024
Zürich, Swissmill	Umnutzung Sihlquai 280–284 zu Labor, Büros und Wohnungen			31.05.2024
Matran	Umbau ehemaliger Jumbo zu Supermarkt	2100	1	05.06.2024
Bachenbülach	Neubau Einkaufszenter	3900	4	27.06.2024
Winterthur, Steinfels Swiss	Erweiterung Produktion			29.08.2024
Bern, Verteilzentrale	Erweiterung Leergutzentrale			01.10.2024
Bex	Neubau Supermarkt	1250	5	02.10.2024
Roveredo	Modernisierung Supermarkt	770	1	10.10.2024
Frenkendorf	Modernisierung Supermarkt	2400	2	24.10.2024
Allaman, Littoral Centre	Umstrukturierung und Revitalisierung Einkaufszenter	17200	24	06.11.2024
Dietikon, Silbern	Modernisierung Einkaufszenter	4800	4	28.11.2024
Kleindöttigen	Modernisierung Supermarkt	1300	1	28.11.2024
Lyssach, Lyssach Center	Revitalisierung Einkaufszenter	18400	13	02.12.2024

Gesamtfläche Photovoltaik-Anlagen
Coop-Gruppe mit Bell und Transgourmet in der Schweiz und Liechtenstein

ca. 230 000 m²



Geschäftsbereich Detailhandel

17

Verkaufsformate und Angebot

- 18 **Supermärkte und Food-Formate**
- 18 Highlights aus den Food-Formaten
- 22 **Fachformate Non-Food**
- 22 Highlights aus den Non-Food-Formaten



Geschäftsbereich

Detailhandel

Coop investiert weiter in günstige Preise und feiert als Nachhaltigkeits-Pionierin 35 Jahre Oecoplan. Zahlreiche Verkaufsstellen diverser Formate erstrahlen in neuem Glanz und setzen auf innovative Online-Tools. Die Coop Pronto AG gehört nun vollständig zu Coop.

Die Coop-Gruppe erzielte 2024 im Detailhandel einen Nettoerlös von 20.8 Milliarden Franken und profitierte insbesondere von ihrem breiten und modernen Supermarkt-Verkaufsstellen-netz, der entsprechenden Nähe zu ihren Kund:innen sowie dem vielfältigen und innovativen Produktsortiment.

Verkaufsformate und Angebot

Die Coop-Gruppe betreibt im Geschäftsbereich Detailhandel sowohl Supermärkte als auch zahlreiche Fachformate für vielseitige Kundenbedürfnisse. Ende 2024 führte sie schweizweit 2 418 Verkaufsstellen. Weiter zeichnet sich Coop durch ein grosses Angebot an Onlineshops und die konsequente Verzahnung von Online- und stationärem Handel (Omnichannel) aus. Die Fachformate von Coop führen nebst ihren Verkaufsstellen fast ausnahmslos einen eigenen Onlineshop.

Besondere strategische Bedeutung misst Coop ihren nachhaltigen Sortimenten bei. 2024 belief sich der Nettoerlös mit nachhaltigen Produkten im Detailhandel auf rund 5.2 Milliarden Franken. Allein der Umsatz mit Bio-Produkten betrug fast 1.8 Milliarden Franken.

Coop setzt auf langfristige Partnerschaften mit der Schweizer Landwirtschaft und fördert die nachhaltige Beschaffung regionaler Produkte. Auch international arbeitet Coop mit Produzenten zusammen, die sich zu hohen Sozial- und Umweltstandards verpflichten. Die Beschaffung von Food- und Non-Food-Produkten in Asien erfolgt darum über die Tochtergesellschaft Eurogroup Far East. Für Früchte und Gemüse aus Südeuropa ist die Tochter Alifresca zuständig.

Gesamtumsatz Detailhandel

20.8 Mrd. CHF



Supermärkte und Food-Formate

Die Coop-Supermärkte erzielten 2024 einen Nettoerlös von 12.1 Milliarden Franken. Coop verfügt mit 970 Verkaufsstellen über das dichteste Verkaufsstellennetz in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 17 Verkaufsstellen eröffnet und 13 geschlossen. Das neue Ladenbaukonzept 2025+ setzte Coop 2024 in 19 Supermärkten um. Insgesamt entsprechen damit 352 Supermärkte dem neuen Konzept.

Highlights aus den Food-Formaten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr.



Die Coop-Supermärkte verfügen über das dichteste Verkaufsstellennetz in der Schweiz.

Highlights 2024

- Weitere Marktanteilsgewinne
- Preissenkungen bei über 2 400 Produkten und Investition von 80 Mio. CHF in günstigere Konsumentenpreise
- Steigerung Anzahl neue Lernende: 1 218 Jugendliche in 33 verschiedenen Berufen
- Engagement gegen Food Waste: Grösste Spenderin von Lebensmitteln an soziale Organisationen, insgesamt über 34.4 Mio. Teller Lebensmittel verteilt

Coop.ch

Omnichannel-Plattform mit der grössten Auswahl und persönlicher Lieferung an die Wohnungstüre.

Highlights 2024

- Steigerung Anzahl Auslieferungen um 9%, Steigerung Nettoerlös sowie Erweiterung des Weinsortiments auf über 5 000 Jahrgangsweine
- Günstigster Online-Warenkorb gemäss K-Tipp
- Stärkung von Coop.ch in der Westschweiz durch Ausbau des Standorts Bussigny und Optimierung des Liefergebiets
- Kosteneinsparungen durch neue Auslieferfahrzeuge mit erweiterter Kapazität, Integration des Coop-City-Spielwarensortiments und Einführung eines Aktionsalarms

Verkaufsstellen
Coop

 **970**

Produkt-
neuheiten

 **Über 3 000**

Onlineshop

 www.coop.ch

Coop-Eigenmarken



Gütesiegel



- Diese Liste entspricht einer Auswahl der wichtigsten Eigenmarken und Gütesiegel. Mehr Informationen zu den Coop-Eigenmarken finden Sie auf www.coop.ch/labels.



Die Nummer eins im schweizerischen Convenience-Markt.

Highlights 2024

- Vollständige Übernahme der Coop Pronto AG durch Coop und somit zu 100% in Schweizer Hand
- Eröffnung von sechs neuen Tankstellen mit Shop
- Ausbau «On the go»: Weiterentwicklung von Konzepten und Sortimenten mit Fokus auf Warmverkauf, frische Salate und Kaffee, Erweiterung der Warmverpflegung und des Hot-Dog-Angebots durch moderne Infrastruktur wie Wärmeplatten und Hot-Dog-Möbel
- Förderung von Nachhaltigkeit durch umweltfreundliche Kältetechnik, nachhaltige Kaffeebecher, Photovoltaik auf den Dächern und Eröffnung einer weiteren Wasserstoff-Tankstelle

Verkaufsstellen  **329**

Mehr Informationen: www.coop-pronto.ch



Coop to go bietet exklusive Take-away-Produkte, die es in keinem anderen Coop-Format gibt.

Highlights 2024

- Über 15 Millionen Kund:innen bedient in 23 Verkaufsstellen
- Innovative und trendige Neuheiten wie beispielsweise gekühlte Riegel

Verkaufsstellen  **23**

Mehr Informationen: www.cooptogo.ch



Für täglichen Genuss zu fairen Preisen.

Highlights 2024

- Signifikante Steigerung der Marktanteile sowie Steigerung der Kundenfrequenz um 4.7%
- Akquise von 556 neuen Firmenkunden
- Erfolgreiche Neueröffnungen in Lausanne und Allaman, neun Wiedereröffnungen nach Umbauten
- Fast 1 200 JaMaDu-Geburtstagspartys durchgeführt

Restaurants  **180**

Mehr Informationen: www.coop-restaurant.ch

Betty Bossi

Die Nummer eins in der Schweiz fürs Kochen, Backen und Geniessen.

Highlights 2024

- Lancierung neue Betty-Bossi-Website – mit neuem Design und neuer IT-Infrastruktur
- Mitentwicklung der neuen Nachhaltigkeitseigenmarke Nice to Save Food
- Beantwortung von 17 000 Fragen zu Produkten und Kochen durch die digitale Beraterin «Frag Betty»
- Wiederaufbereitung und Verkauf retournierter Elektrogeräte für ein «zweites Leben»

Reichweite
Zeitung  **1.57** Mio.

Mehr Informationen: www.bettybossi.ch

FOOBY

Die kulinarische Plattform sowie das Ladenformat für kulinarisches Handwerk, Regionalität und Nachhaltigkeit mit führender Rezepte-App.

Highlights 2024

- Steigerung der Kundenfrequenz um 3.1%
- Hausgemachte Sandwiches, Tatar und Focaccia mit Brot aus eigener Bäckerei

Seitenaufrufe



Über **115** Mio.

Mehr Informationen:

www.fooby.ch/bel-air



Echte italienische Spezialitäten sowie Ladenformat von Coop.

Highlights 2024

- Steigerung der Kundenfrequenz um 5.7%
- Ausbau der alkoholfreien italienischen Spirituosen und Biere

Produkte



230

Mehr Informationen:

www.saporiditalia.ch

Karma

Das trendige Ladenformat und Sortiment für vegetarische und vegane Produkte der Linie Karma.

Highlights 2024

- Steigerung der Kundenfrequenz um 2.4%
- Ausbau pflanzenbasierter Produkte im Take-away-Bereich wie etwa des Tatars auf Gemüsebasis

Produkte



282

Mehr Informationen:

www.karmastore.ch



Die Hotelgruppe von Coop.

Highlights 2024

- Steigerung der Anzahl Zimmernächte
- Erstmalige Auszeichnung des Boutique-Hotels Märthof mit dem «Michelin-Schlüssel»
- Stärkung der Dachmarke mit acht Betrieben
- Erreichung von «Swisstainable Level II» und auf dem Weg zur «Green Key»-Zertifizierung

Hotels



Mehr Informationen: www.balehotels.ch



Innovative und trendige Fast-Casual-Gastronomie.

Highlights 2024

- Ausbau Franchise-Konzept: Eröffnung des vierten Standorts unter der Marke Nooba in Andermatt
- Eröffnung Yalda Grill: Neues Take-away-Konzept beim Opernhaus in Zürich
- Einführung Self-Service-Innovation bei Yoojjs Bahnhof Bern: Selbstkreation von Sushi-Rollen und Bestellung über Self-Order-Screen
- Umbau Sushi-Manufaktur

Restaurants



Mehr Informationen: www.twospice.ch

Marché

Schweiz Suisse Svizzera



Die erfrischenden Gastgeber an Hochfrequenzlagen und Nummer eins in der Autobahngastronomie.

Highlights 2024

- Marktanteilssteigerung
- Über 11 Millionen Gäste bedient
- Marché Flughafen Zürich: Betreuung von 1.4 Millionen Gästen aus aller Welt
- Erfolgreiche Neueröffnung der Raststätte Deitingen Süd mit einer Marché-Cafébar und einem Burger King

Restaurants



Mehr Informationen: www.marche-schweiz.ch

Fachformate Non-Food

Die Coop Fachformate Non-Food erzielten 2024 einen Nettoerlös von 7.8 Milliarden Franken. Die 16 unterschiedlichen Formate umfassen 1 448 Verkaufsstellen und Betriebe. Die Fachformate setzen konsequent auf Omnichannel-Strategien und investieren in neue attraktive Ladenbaukonzepte und moderne Online-Shops. In der Supercard-App sind sie ebenfalls integriert.

Highlights aus den Non-Food-Formaten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr.

coop city

Die erfolgreichste Warenhauskette der Schweiz.

Highlights 2024

- Marktanteile im Non-Food und Food dazugewonnen
- Neuer Naturaline-Shop in allen Warenhäusern
- Coop City Fusterie in Genf und Foodabteilung Coop City Winterthur umgebaut
- Weiterer Ausbau nachhaltiger innovativer Sortimente

Verkaufsstellen



30

Onlineshop



www.coop-city.ch

coop vitality+

Ihre erste Anlaufstelle für alle Fragen zu Gesundheit, Vitalität und Schönheit. Wir helfen. Jetzt. Diskret.

Highlights 2024

- Solides organisches Wachstum und Marktanteils-gewinne
- Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Erfolgreiche Einführung von Beratung Plus, einer Dienstleistung für Akutversorgung in neun Apotheken
- Markante Steigerung des Generika-Anteils zur Senkung der Gesundheitskosten in der Schweiz

Verkaufsstellen



86

Onlineshop



www.coopvitality.ch

coop depositenkasse

Die Betriebskasse von Coop mit attraktiv verzinstem Depositenkonto.

Highlights 2024

- Attraktiv verzinstes Depositenkonto sowie gewinnbringende Anlagemöglichkeit in Kassenobligationen von zwei bis acht Jahren
- Vorteilhafte Konditionen beim Fremdwährungswechsel mit Möglichkeit zur Online-Bestellung
- Spesenfreie Dienstleistungen und persönliche Beratung

Standorte



24

Mehr Informationen: www.coop-depositenkasse.ch

ITS coop TRAVEL

Der grösste Schweizer Reiseveranstalter im Direktvertrieb von Pauschalreisen.

Highlights 2024

- Signifikante Steigerung des Online-Umsatzes
- Ausbau des Angebots mit Rundreisen und neuen Reisezielen
- Stärkung und Automatisierung der Kundenkommunikation durch neue CRM-Lösung
- Investition in die Ausbildung und das Know-how der Mitarbeitenden und Stärken der hohen Loyalität

Destinationen



118

Onlineshop



www.itscoop.ch



Das beste Omnichannel-Einkaufserlebnis der Schweiz.

Highlights 2024

- Marktanteile Heimelektronik deutlich gesteigert
- Neu- und Umbau von 25 Filialen in neuem und modernem Omnichannel-Ladenkonzept in allen Sprachregionen
- Innovative und umfassende Sortimente: Ausbau des Artikelangebotes im Onlineshop von 280 000 auf über 320 000 Artikel
- Beitritt zur «Euronics International», der grössten Einkaufsgruppe für Heimelektronik in Europa

Verkaufsstellen  **164**

Onlineshop  www.interdiscount.ch

LIVIQUE

Das beste Einkaufserlebnis durch Beratung und Inspiration.

Highlights 2024

- Steigerung der Markenbekanntheit
- Neueröffnung Livique Mels
- Einführung des schwedischen Brands «Scapa» im Bereich Wohnen und Schlafen
- Ausbau von Sortiments-Konfiguratoren und Augmented Reality

Verkaufsstellen  **26**

Onlineshop  www.livique.ch



Führender Schweizer Baumarkt.

Highlights 2024

- Marktanteil gesteigert
- Neue Verkaufsstelle im Coop Centre Littoral, Allaman, im neuen Ladenbaukonzept eröffnet
- Neue Jumbo-App mit erweiterter digitaler Beratung erfolgreich lanciert
- Jubiläumsjahr «35 Jahre Oecoplan» mit zahlreichen Aktivitäten rund um die nachhaltige Eigenmarke

Verkaufsstellen  **112**

Onlineshop  www.jumbo.ch



Für Licht die Nr. 1.

Highlights 2024

- Marktführer im Bereich Licht
- Einführung der Brands Oligo, Urban Design, Giberti Luce
- Eröffnung Lumimart Altendorf
- Modernisierung Lumimart Spreitenbach

Verkaufsstellen  **20**

Onlineshop  www.lumimart.ch

CHRIST

Uhren & Schmuck

Die erste Adresse für Uhren und Schmuck.

Highlights 2024

- Wachstum mit Schmuck by Christ
- Neue Sortimente eingeführt: «Christ Labgrown Diamonds»-Kollektion sowie Christ Trauringe mit Trauring-Konfigurator
- Umbauten Haag, Fusterie, Morges und Pfäffikon durchgeführt, neue Filiale im Letzipark eröffnet
- Kundenzufriedenheit weiter gesteigert

Verkaufsstellen  **61**

Onlineshop  www.christ-swiss.ch

IMPORT PARFUMERIE

Die führende Schweizer Prestige-Parfümerie.

Highlights 2024

- Marktanteile gewonnen
- Einführung der Marke «Chanel» in 19 Filialen
- Neues Ladenkonzept in weiteren 8 Filialen umgesetzt
- Member des Kundenclubs auf 450 000 erhöht

Verkaufsstellen  **106**

Onlineshop  www.impo.ch



THE BODY SHOP

Das natürliche und nachhaltige Kosmetikunternehmen.

Highlights 2024

- Übernahme von The Body Shop International im September durch die Auréa-Gruppe als neue Besitzerin
- Erfolgreiche Weihnachts-Sammelaktion zugunsten der Stiftung «Kinderhilfe Sternschnuppe»

Verkaufsstellen  **33**

Onlineshop  www.thebodyshop.ch



Grösstes Fusspflege-Institut der Schweiz.

Highlights 2024

- Erneut Zuwachs an Neukund:innen dank Abrechnung über Grundversicherung
- Dienstleistung auf zwei neue Altersheime erweitert
- Zusammenarbeit mit Ärzt:innen intensiviert

Anzahl
Behandlungen  Über **26 000**

Mehr Informationen: www.per-piedi.ch



Fitnesskette mit grösstem Wachstum.

Highlights 2024

- Mehr als 78 000 Gäste
- Eröffnung von sieben Fitnesscentern auf total 82 Standorte
- Modernisierung von vier Centern
- Einführung einer neuen Trainings-App

Standorte



Mehr Informationen: www.update-fitness.ch



Der führende Onlineanbieter im Elektrohaushalt mit umfassendem Serviceangebot.

Highlights 2024

- Marktanteile gewonnen
- Ausweitung der Supercard-Angebote
- Sortiment um 10% erweitert
- Verbesserung der Website-Navigation

Onlineshop



www.nettoshop.ch

Fust

Führendes Unternehmen in der Haushaltselektronik – umfassendes Serviceangebot, Kompetenz und persönliche Beratung.

Highlights 2024

- Marktanteile gewonnen
- Neuausrichtung des Unternehmens auf Kurs
- Neue Onlineplattform eingeführt
- Kundenzufriedenheit gesteigert

Verkaufsstellen



Onlineshop



www.fust.ch



Spezialist für Reparatur, Verkauf und Installation von Haushaltsgeräten aller Marken für Mietwohnungen.

Highlights 2024

- Positive Kundenentwicklung
- Hohe Kundenzufriedenheit
- Digitale Dienstleistungserweiterungen für Kund:innen
- Inbetriebnahme der 2 200 m² grossen Photovoltaik-Anlage am Hauptsitz

Einsätze



Über **100 000**

Mehr Informationen: www.service7000.ch

3

Geschäftsbereich Grosshandel und Produktion

27

Transgourmet-Gruppe

28 Highlights aus den Ländergesellschaften der Transgourmet-Gruppe

32

Produktion

32 **Bell Food Group**
32 Highlights Bell Food Group

33 **Coop-Produktionsbetriebe**
33 Highlights aus den Produktionsbetrieben



Geschäftsbereich

Grosshandel und Produktion

Grosshandel und Produktion entwickeln sich in einem herausfordernden Umfeld weiter stabil. Beide Bereiche steigern ihren Umsatz und festigen ihre Position in den verschiedenen Märkten.

Der Geschäftsbereich Grosshandel/Produktion der Coop-Gruppe erzielte im Jahr 2024 einen Gesamtumsatz von über 16.9 Milliarden Franken. Das sind 2.9% mehr als im letzten Jahr.

Transgourmet-Gruppe

Mit der Tochtergesellschaft Transgourmet Holding AG ist die Coop-Gruppe im Abhol- und Belieferungsgrosshandel in Deutschland, Polen, Rumänien, Spanien, Frankreich, Österreich und der Schweiz aktiv. Transgourmet erwirtschaftete 2024 mit ihren Cash & Carry-Märkten und dem Belieferungsgrosshandel einen Gesamtumsatz von 11.7 Milliarden Franken, was einer Steigerung von 2% entspricht. Die Position als eines der führenden Unternehmen im europäischen Grosshandel konnte Transgourmet auch im vergangenen Jahr weiter ausbauen. Mit nachhaltigen Sortimenten ist Transgourmet Pionier und erwirtschaftete 2024 einen Nettoerlös von 800.8 Millionen Franken.

Gesamtumsatz Grosshandel/Produktion

16.9 Mrd. CHF



Highlights aus den Ländergesellschaften der Transgourmet-Gruppe

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr zu den einzelnen Ländergesellschaften und Unternehmen der Transgourmet-Gruppe.



TRANSGOURMET
Deutschland

Deutschland

Transgourmet Deutschland mit Sitz in Riedstadt führt im Abholgrosshandel 37 Märkte unter der Vertriebsmarke Selgros und 3 Märkte unter Transgourmet Cash & Carry. Transgourmet beliefert zudem von 14 Verteilzentren und 11 Transshipment-Points aus Grossverbraucher in Hotellerie, Gastronomie, Betriebsverpflegung und sozialen Einrichtungen.

Highlights 2024

- Professionalisierung der Zustellung: Bestes Logistikergebnis seit Geschäftsfeldgründung erreicht, Einführung standardisierter Prozesse, nationales Fuhrparksteuerungssystem und Einsatz des 200. Biogas Lastwagens
- Schlankere Organisation im Vertrieb und Betrieb: Einführung neues Modell in der Selgros-Kundenbetreuung, Integration der Seafood-Beschaffung, Umsatzsteigerung durch «Cook», Fertigstellung des Verteilzentrums Striegistal
- Sortimentsstraffung: Reduktion der Konserven um 25%, Streichung nichtstrategischer Warengruppen, Sortimentsüberarbeitung zur weiteren Minimierung von Food Waste bei Selgros
- Zwei «Seafood-Stars»-Auszeichnungen für Transgourmet Seafood (Innovation, Räucherfisch), Einführung des Labels «Unsere Region», Launch der Imagekampagne «Die wichtigste Zutat», Auszeichnung als bestes Ausbildungsunternehmen mit Rekordzahl an Lernenden



TRANSGOURMET



TRANSGOURMET
cash & carry



SELGROS

Spezialisten



TRANSGOURMET
seafood



FRISCHE PARADIES



sump & stammer
INTERNATIONAL FOOD SUPPLY



gastronovi



NIGGEMANN

TEAM
BEVERAGE

GEVA
THE BEVERAGE SOLUTION COMPANY

EGV | AG
FOOD BY UNDER BUSINESS

SANA LOGIC

EGV AG

- Logistische und vertriebliche Leistungsfähigkeit in ganz Deutschland sichergestellt
- Hochfrequentierte zentrale Messeveranstaltung in Dortmund als erfolgreiches Medium für persönliche Kundenbindung

Gastronovi

- Erweiterung der Gastronovi-Office-Schnittstelle, Implementierung des Transgourmet-Liefergeschäfts Schweiz, Ausbau der Partnerschaften mit neuen Digitalisierungspartnern in der DACH-Region
- Gastronovi Pay: Einführung eines eigenen Zahlungssystems mit Tap-to-Pay-Funktion in Deutschland und Österreich in Zusammenarbeit mit Apple

Sump & Stammer

- Ausbau der Marktführerposition für die Lebensmittelversorgung von Kreuzfahrtschiffen in Europa
- Zweites Jahr in Folge mit Rekordumsatz

Team Beverage

- Ausbau des Marktanteils im nationalen Getränkefachgrosshandels-Netzwerk und starkes Wachstum in der Individual- und Systemgastronomie
- Planmässige Digitalisierung: Erfolgreiche Entwicklung von Gastivo, Beverage Analytics, One Platform und weiteren IT-Angeboten

Frischeparadies

- 150 Jahre Partner der Gastronomie: Grosse Kampagne mit vielen Genussgeschichten der Kund:innen
- Erfolgreicher Relaunch des B2C-Shops mit neuen Funktionalitäten

Märkte

 50

Lager

 14

Mehr Informationen: www.transgourmet-deutschland.de



TRANSGOURMET

Schweiz

Schweiz

Transgourmet Schweiz mit Sitz in Moosseedorf bei Bern ist im Abhol- und Belieferungsgrosshandel tätig. Die 31 Märkte von Prodega bieten das breiteste Angebot im Schweizer Grosshandel. Die Belieferung erfolgt aus Transgourmet-Regionallagern, die meist direkt an einen Abholgrossmarkt angebunden sind.

Highlights 2024

- Kunden- und Umsatzgewinn bei Prodega und Transgourmet sowie Ausbau der Marktposition
- 11 Jahre Preiseinstiegs-Eigenmarke «Transgourmet Economy» mit vielen Aktionen
- Übernahme der Pomona Suisse AG per Januar sowie der Saviva AG per August 2024
- Intensive Weiterentwicklung und Ausbau der Photovoltaik sowie der Nachhaltigkeitskampagne «Taten statt Worte»



Spezialisten



Casa del Vino

- Exklusiver Partner von Swiss Airlines und bevorzugter Weinlieferant von top Gastrobetrieben
- Führende Rolle in der Belieferung der Gastronomie mit Spitzenweinen durch zwei Grossevents in Zürich unterstrichen

Vinattieri

- Auszeichnung «Best of Tessiner Rot» für Roncaia Riserva 2022 und «Best of Blanc de Noirs» für Roncaia Bianco 2022 an der Expovina Wine Trophy

Saviva

- Übernahme im August mit darauffolgender Kommunikation an Kund:innen, Lieferanten und Mitarbeitende
- Erste Schritte für ein breiteres Sortiment, tiefere Preise, mehr Bestellsysteme und einen dichteren Tourenplan

Märkte

 31

Lager

 11

Mehr Informationen: www.transgourmet.ch



TRANSGOURMET

France

Frankreich

Transgourmet France mit Sitz in Valenton bei Paris betreibt 22 Lager, 23 Plattformen und einen Cash & Carry-Markt. Im Belieferungsgrosshandel belegt Transgourmet Rang zwei auf dem französischen Markt.

Highlights 2024

- Weitere Marktanteilsgewinne
- Einführung eines digitalen Ökosystems mit CRM, Kundenzufriedenheitsmessung und NPS-Tools sowie einer mobilen Service-App
- Concierge-Service-Projekt und Ultra-Service-Strategie (24/7) für städtische Zentren seit den Olympischen Spielen in Paris
- Organisation der «Grünen Geschäftspartner-tagung»



Spezialisten



Märkte

 1

Lager

 22

Mehr Informationen: www.transgourmet.fr



TRANSGOURMET

Ibérica

Spanien

Im spanischen Markt ist Transgourmet durch sein Cash & Carry- und Einzelhandelsgeschäft das führende Unternehmen im Lebensmittelgrosshandel.

Highlights 2024

- Ausbau der «Letzte Meile»-Zustellung im Foodservice für eine noch bessere Dienstleistung – bereits 258 Lastwagen im Einsatz
- Entwurf eines neuen Serviceportfolios für SUMA-Franchisenehmer in der Geschäftssparte Retail
- Komplettrenovierung von drei Cash & Carry-Standorten: Torrevieja, Menorca, Granollers
- Eröffnung des Transgourmet-Hauses für kranke Kinder und deren Familien in Zusammenarbeit mit der Stiftung «PortAventura Dreams»



GROS MERCAT



GM CASH



TRANSGOURMET

Spezialisten

SUMA

PROXIM

SPAR

Märkte



70

Lager



5

Mehr Informationen: www.transgourmet.es



TRANSGOURMET

Polska

Polen

Transgourmet Polen mit Hauptsitz in Posen betreibt 20 Selgros Cash & Carry-Märkte und 2 Foodservice-Lager. Das Unternehmen ist mit der Marke Selgros einer der grössten Abhol spezialisten im Land und mit Transgourmet der Profi in der Belieferung.

Highlights 2024

- Expansion Selgros durch Eröffnung des zweiten Kompaktformat-Marktes in Lubin und des zweiten Foodservice-Lagers in Gleiwitz
- Aufbau gemeinsamer Vertriebsstrukturen im Foodservice und bei HoReCa
- Implementierung von SAP in der gesamten Organisation
- Organisation der ersten «Grünen Geschäftspartner-tagung»



TRANSGOURMET



SELGROS

Märkte



20

Lager



2

Mehr Informationen: www.transgourmet.pl
www.selgros.pl



SELGROS

România

Rumänien

Selgros România mit Sitz in Brasov betreibt 23 Cash & Carry-Märkte. Die Belieferung von Gastronomiekund:innen erfolgt aus den einzelnen Märkten. In Bukarest werden die Kund:innen über ein eigenes Zustelllager bedient.

Highlights 2024

- Umsatzsteigerung im Kunden-Cluster Gastronomie und Grossverbraucher
- Erweiterung des Angebots im Frischebereich, insbesondere bei Premium-Rindfleisch, beim Fischsortiment und im Bio-Segment
- Anpassung des Marktlayouts an die Kundenbedürfnisse, Erweiterung des Tiefkühl-Sortiments insbesondere im Convenience-Bereich in Oradea
- Reduktion des CO₂-Fussabdrucks durch Austausch von Kälteanlagen und Kühlmöbeln im Markt Arad



SELGROS

Märkte

 **23**

Lager

 **1**

Mehr Informationen: www.selgros.ro



TRANS GOURMET

Österreich

Österreich

Transgourmet Österreich mit Sitz in Traun ist Marktführerin im Gastronomiegrosshandel und bietet ihren Kund:innen aus Gastronomie und Gewerbe eine Kombination aus Abholgrossmarkt und Zustellservice an. Von 12 Standorten aus (exklusive Riedhart) beliefert das Unternehmen Kund:innen aus ganz Österreich. Darüber hinaus betreibt Transgourmet Österreich 4 Abholmärkte.

Highlights 2024

- Grosse Marktanteilsgewinne trotz wirtschaftlich herausforderndem Jahr
- Eröffnung Multichannel-Standort Klagenfurt/Kärnten, Neueröffnung Abholmarkt Salzburg
- Integration des Spezialisten «Gastro Profi» als Vertriebsmarke
- Ausbau elektrische Lastwagen



TRANS GOURMET



TRANS GOURMET
cash & carry

Spezialisten



Märkte

 **16**

Lager

 **1**

Mehr Informationen: www.transgourmet.at

Produktion

Zur Coop-Gruppe zählen verschiedene Produktionsbetriebe wie die Bell Food Group, Halba, Steinfels, die Reismühle Nutrex, Pearlwater oder Swissmill. Die Bell Food Group, bei der Coop Mehrheitsaktionärin ist, gehört zu den führenden Unternehmen im Bereich der Fleischverarbeitung und der Produktion von Convenience-Produkten in Europa.

Der Nettoerlös des Bereichs Coop Genossenschaft Produktion betrug 2024 insgesamt 926 Millionen Franken. Hinzu kommt der Nettoerlös der Bell Food Group, der auf 4.72 Milliarden Franken wuchs. Der Nettoerlös in der Produktion mit nachhaltigen Sortimenten belief sich 2024 auf 1.65 Milliarden Franken.

Bell Food Group

Die Bell Food Group hat die positive Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt und im Geschäftsjahr 2024 erneut ein gutes operatives Ergebnis erzielt. 2024 ist der währungs- und akquisitionsbereinigte Nettoerlös um 5.7% auf 4.7 Milliarden Franken angestiegen. Der EBITDA ist auf dem langjährigen Wachstumspfad weiter vorangeschritten und wuchs um 3.6% auf CHF 350.7 Millionen Franken. Der EBIT erreichte 166.9 Millionen Franken und lag damit 1.3% über dem Vorjahreswert. Das Jahresergebnis lag aufgrund höherer Steuern und Zinsen mit 124 Millionen Franken leicht unter Vorjahr.

Aufgrund des gestiegenen Volumens hat die Bell Food Group ihre Marktpräsenz weiter ausgebaut. Dank ihrer Leistungsfähigkeit, einer gezielten Gestaltung des Sortiments und innovativen Ansätzen haben sämtliche Geschäftsbereiche Marktanteile gewonnen. Alle haben entweder als Marktführer oder als starker Nischenplayer eine relevante Marktposition in ihren Märkten. Wo höhere Kosten anfielen, sind diese grösstenteils auf das Wachstum und die Teuerung zurückzuführen. Das umfangreiche Investitionsprogramm in Oensingen und Schaan schreitet planmässig voran.

Highlights Bell Food Group

Die Bell Food Group gehört zu den führenden europäischen Herstellern von Fleisch und Convenience-Produkten und ist Marktführer in der Schweiz. In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights der Bell Food Group.



Highlights 2024

- Erneuter Marktanteilsgewinn und erneute Steigerung von Nettoerlös und Absatz durch die grössten Treiber Fleisch, Geflügel und Seafood bei Bell Schweiz
- Marktanteilsgewinn von Bell International im sich konsolidierenden europäischen Rohschinken-Markt, vor allem in Deutschland und Spanien
- Kräftiges Absatzwachstum durch rege Nachfrage nach Geflügelprodukten, insbesondere im Biosegment, im Geschäftsbereich Hubers/Sütäg
- Fortführung der positiven Dynamik und Erhöhung des Beitrags am Wachstum im Convenience-Bereich durch Eisberg, Hilcona und Hügli



Produktneuheiten



2 000

Mehr Informationen:

www.bellfoodgroup.com

Coop-Produktionsbetriebe

Highlights aus den Produktionsbetrieben

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr zu den einzelnen Coop-Produktionsbetrieben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.coop.ch/produktion.



Schokolade: Tafeln, Confiserie- und Saisonartikel, Industrie.
Snacks: Nüsse, Trockenfrüchte, Kerne.
Back- und Kochzutaten: Zucker, Backzutaten, Hülsenfrüchte, Trockenpilze und -gemüse.
Standort: Pratteln

Highlights 2024

- Überdurchschnittliches Mengenwachstum: 6% Wachstum der Marke Halba, 13% im Bereich Nüsse, Trockenfrüchte und Kerne
- Erreichung der Höchstbewertung bei IFS- und BRC-Standards durch Halba
- Angebot von insgesamt 15 Labels, hohe Fairtrade-, Bio Suisse- und neu Naturland-Produktnachfrage
- Beste Bewertung im «Mighty Earth»-Ranking und weltweit nachhaltigstes Schokoladensortiment für Coop

Produktionsmenge  **43 317** Tonnen

Mehr Informationen: www.halba.ch



Mineralwasser, aromatisierte Mineralwasser, Limonaden gesüsst
Standort: Termen

Highlights 2024

- Einführung aromatisiertes Mineralwasser Swiss Alpina Lemon/Limette und Pink Grapefruit
- Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Leistung von 1 300 kWp, Wärmerückgewinnung über Hochdruckkompressor, Heizölverbrauch um 50% reduziert

Abfüllmenge  **102.7** Mio. Liter

Mehr Informationen: www.pearlwater.ch



Frischbrote (Brote, Kleinbrote, Zöpfe), Tiefkühlprodukte, Kuchen und Gebäck, Torten und Patisserieartikel sowie Verkaufsteige
Standorte: Schafisheim, Gossau, Aclens, Bern und Castione

Highlights 2024

- Starkes Saisongeschäft unterstützt Marktwachstum weiter
- Einführung der neuen Steinofenprodukte im Bereich Grossbrote und Frischback
- Erfolgreicher Meilenstein bei der Verlagerung der Frischbackproduktion nach Gossau
- Neuer Auftritt der Coop Bäckereien unter Panofina

Produktionsmenge  **64 300** Tonnen

REISMÜHLE 
NUTREX

Bio- und Fairtrade-Reis, Reisspezialitäten und Reismischungen, Essig und Essigspezialitäten
Standort: Brunnen

Highlights 2024

- Starkes Wachstum gegenüber Vorjahr, speziell mit «Bio Knospe» und «Swiss Garantie»-Apfelessig
- Erfolgreiche Umsetzung von 18 neuen «Tom's Best»-Artikeln
- Einführung des neuen «Yuzu Essig» mit internationaler Auszeichnung beim Genuss-Award
- 5-kg-Kunststofftragtaschen auf nachhaltige Verpackungen umgestellt

Produktionsmenge  **21 145** Tonnen

Mehr Informationen: www.reismuehle.ch

Steinfels S W I S S

Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmittel, Hygiene-
produkte und digitale Services für gewerbliche Kunden
Standort: Winterthur

Highlights 2024

- Wachstum der Absatzvolumen um 16.8% auf über 19 900 Tonnen, Wachstum bei nachhaltigen Produkten um 11% auf 6 600 Tonnen
- Stärkung der Marktpräsenz in umkämpftem Markt
- Erfolgreicher Abschluss des Neubauprojekts der Kosmetikproduktion mit Einweihung im August
- Sortimentserweiterung um nachhaltige Oecoplan-Waschstreifen im September

Produktions-
menge



19 920 Tonnen

Mehr Informationen: www.steinfels-swiss.ch



Nachhaltige Egli- und Kaviarproduktion
Standort: Frutigen

Highlights 2024

- Erfreuliche Umsatzsteigerung bei Fisch und Kaviar um 117% im Vergleich zum Vorjahr
- Gewinn relevanter Marktanteile durch Oona Caviar in der Airline-Belieferung und der Spitzengastronomie
- Ausbau der Marktposition mit Fokus auf das Kerngeschäft: Produktion von Schweizer Kaviar und Egli
- Umstellung auf algenbasiertes Omega-3-Öl in Futtermitteln und Verzicht auf Fischöl.

Fischbecken



112

Mehr Informationen: www.oona-caviar.ch

swissmill Die Schweizer Getreidemühle

Mehl, Mehlmischungen, Hartweizengriess,
Polenta, Haferflocken, Extruderprodukte
Standort: Zürich

Highlights 2024

- Ausbau der Marktposition trotz teilweise hoher Volatilität und Herausforderungen der Versorgungssicherheit in den Rohwarenmärkten
- Kontinuierlicher Ausbau der Kompetenzmarke Panflor für gewerbliche Bäckereien
- Areal- und Betriebsentwicklung: Inbetriebnahme Bio-Weichweizenmühle, Bezug Büro/Labor am Sihlquai und Start Sanierung Gewerbehäuser
- Positives Wachstum mit beiden Nachhaltigkeitslabeln «Bio Knospe» und «IP Suisse» um 2.9%

Produktions-
menge



220 000 Tonnen

Mehr Informationen: www.swissmill.ch



Weissweine, Roséweine, Rotweine, Perlweine,
Schaumweine, aromatisierte weinhaltige Getränke
Standort: Pratteln

Highlights 2024

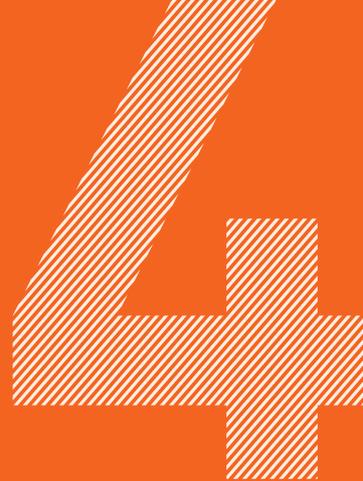
- Ausbau und Stärkung der Segmente «Italien Rotwein» und «Bag in Box 300 cl»
- Fortführung des Produktportfolio-Ausbaus bei Transgourmet Schweiz mit positiver Entwicklung
- Volle Nutzung der Vinifikationskapazität durch die Weinernte 2024
- Einsparung von 450 Tonnen Glasgewicht jährlich durch Umstellung auf leichtere Weinflaschen

Füllleistung



36 Mio. Flaschen

Corporate Governance



36

Konzernstruktur

37

Kapitalstruktur

38

Verwaltungsrat

- 38 Mitglieder des Verwaltungsrates
- 38 Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen
- 41 Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates
- 42 Interne Organisation
- 42 Kompetenzregelung
- 42 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

44

Geschäftsleitung

- 44 Mitglieder der Geschäftsleitung
- 44 Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen
- 47 Managementverträge

47

Vergütungen

47

Mitwirkungsrechte

48

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

48

Revisionsstelle

48

Informationspolitik

Corporate Governance

Corporate Governance basiert auf dem Prinzip der Transparenz und Offenheit der Unternehmensführung gegenüber den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Im Folgenden bietet Coop Einblick in die Unternehmensstruktur.

Die Coop-Gruppe Genossenschaft bekennt sich zu Offenheit und Transparenz in der Unternehmensführung und setzt sich im Interesse ihrer Mitglieder, ihrer Kund:innen, ihrer Mitarbeitenden und weiterer Anspruchsgruppen für eine gute Corporate Governance ein. Bei der Ausgestaltung stützt sie sich weitgehend auf die Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance. Diese gelten für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit Partizipations- oder Genussscheinen, zu denen Coop als Genossenschaft nicht zählt. Das einzige Unternehmen der Coop-Gruppe mit SIX-kotierten Beteiligungsrechten ist die Bell Food Group AG. Diese weist die spezifischen Angaben zu ihrer Corporate Governance in ihrem eigenen Geschäftsbericht sowie auf ihrer Website www.bellfoodgroup.com aus.

Konzernstruktur

Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist eine Genossenschaft mit Sitz in Basel. Per Ende 2024 sind ihr über 2.59 Millionen Genossenschaftsmitglieder angeschlossen. Mitglied kann jede Person mit einem Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein werden. Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist an verschiedenen Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland beteiligt. Über die Konzernstruktur geben die Seiten 85 bis 87 des Geschäftsberichts (Konsolidierungskreis) Auskunft. Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen innerhalb der Coop-Gruppe. Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist für die Oberleitung der Coop-Gruppe verantwortlich. Die Organe der Coop-Gruppe Genossenschaft sind die Regionalräte, die Delegiertenversammlung, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Organisation

2 590 122 MITGLIEDER		
REGIONALRÄTE		
Suisse Romande Bern	Nordwestschweiz Zentralschweiz-Zürich	Ostschweiz inkl. FL Ticino
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
		Revisionsstelle
VERWALTUNGSRAT COOP-GRUPPE GENOSSENSCHAFT		
GESCHÄFTSLEITUNG COOP-GRUPPE GENOSSENSCHAFT		

Regionalräte

Die Coop-Gruppe Genossenschaft besteht aus sechs Regionen (Suisse Romande, Bern, Nordwestschweiz, Zentralschweiz-Zürich, Ostschweiz inklusive Fürstentum Liechtenstein, Ticino). Diesen Regionen kommt keine eigene Rechtspersönlichkeit zu, sie sind jedoch Teil der genossenschaftlichen Organisationsstruktur der Coop-Gruppe. In jeder Region wählen die Genossenschaftsmitglieder einen Regionalrat, bestehend aus 60 bis 120 (Ticino maximal 30) Mitgliedern. Die Regionalräte wahren den Kontakt zu den Mitgliedern und zur Öffentlichkeit. Jeder Regionalrat wählt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 12 (Ticino 6) Mitgliedern. Der Ausschuss konstituiert sich selbst und schlägt dem Verwaltungsrat zuhanden der Delegiertenversammlung aus seiner Mitte ein Mitglied zur Wahl in den Verwaltungsrat vor, das nach seiner Wahl zugleich das Präsidium des Regionalrates und von dessen Ausschuss bekleidet. Die übrigen Mitglieder des Regionalratsausschusses bilden die Delegierten. Sie vertreten die Mitglieder der betreffenden Region in der Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft. Die aktuelle personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung» wiedergegeben.

Die Amtsperiode der Regionalräte sowie der Regionalratsausschüsse beträgt vier Jahre. Die laufende Amtsperiode dauert von 2021 bis 2025. Die Statuten legen eine Amtszeitbeschränkung auf 20 Jahre sowie eine Altersbeschränkung fest (70. Altersjahr).

Delegiertenversammlung

Der Delegiertenversammlung stehen die gesetzlichen Befugnisse der Generalversammlung sowie jene Aufgaben zu, die ihr von den Statuten zugewiesen worden sind. Sie ist insbesondere zuständig für die Festlegung der Statuten, die Wahl und die Abberufung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle, die Abnahme des Geschäftsberichtes, die Entlastung des Verwaltungsrates sowie die Auflösung der Gesellschaft. Ausserdem kann ihr der Verwaltungsrat weitere Geschäfte zum Entscheid unterbreiten.

Weitere Informationen zum Regionalrat und zur Delegiertenversammlung sind in den Statuten und im Wahlreglement der Coop-Gruppe Genossenschaft zu finden. Beide Dokumente können im Internet abgerufen werden.

→ www.coop.ch (> Über uns > Wer wir sind > Genossenschaft)

Per 31. Dezember 2024 setzt sich die Delegiertenversammlung aus folgenden Delegierten zusammen:

Region Suisse Romande	Region Bern	Region Nordwestschweiz	Region Zentralschweiz-Zürich	Region Ostschweiz (inklusive Liechtenstein)	Region Ticino
Vincent Albasini	Sabine Boschung	Alexandra Abbt-Mock	Silvia Banfi Frost	Suzanne Blaser	Christian Broggi
Patrick Csikos	Patrick Bruni	Karin Alder-Blaser	Jolanda Bossert	Fridolin Eberle	Cristina Calderari
Yvan Déléze	Chantal Gagnebin	Sibylle Bader Biland	Stefan Baumann	Annemarie Eggenberger	Carlo Frigerio
Olivier Grangier	Sandra Ghisoni Schenk	Evelyn Borer	Kilian D'Alberto	Markus Eugster	Lucia Gianoli
Doris Grobétý	Fränzi Grunder	André Dalla Vecchia	Anna Maria Forlano	Christa Flückiger	Raffaele Sartori
Sébastien Pasche	Jürg Kradolfer	Adrian Fankhauser	Alexander Gossauer	Kurt Gansner	
Catherine Sahy	Corinne Lehmann	Susanne Jäger	Ronald Hauser	Roberto Godenzi	
Benoît Santschi	Sibylle Miescher	Peter Jossi	Evelyn Hofer	Remo Keller	
Catherine Stern	Felix Truffer	Pascal Konrad	Cornelia Luchsinger	Richard Kübler	
Nadine von Büren-Maier	Annette Wisler Albrecht	Daniel Mürger	Alex Rutz	Leonardo Longaretti	
Marc Vauthey	Zippora Wüthrich		Beda Schlumpf	Gabi Senn	

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Coop-Gruppe geht aus der konsolidierten Bilanz (Seite 63 des Geschäftsberichts) und aus den entsprechenden Erläuterungen (Seiten 66 bis 71) hervor. Das Eigenkapital der Coop-Gruppe Genossenschaft besteht nur aus selbst erarbeiteten Mitteln. Die Genossenschaftsmitglieder beteiligen sich nicht am Eigenkapital.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrates

Gemäss Statuten setzt sich der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft aus maximal sechs von den Regionen nominierten Vertreterinnen und Vertretern sowie aus maximal fünf weiteren Mitgliedern – darunter ein Vertreter der Suisse Romande und ein Personalvertreter – zusammen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf Antrag des Verwaltungsrates von der Delegiertenversammlung gewählt. Derzeit gehören dem Verwaltungsrat vier weitere Mitglieder an, insgesamt also zehn Personen. Mit Ausnahme des Personalvertreters dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates nicht zugleich als Arbeitnehmer bei Coop oder einer von ihr kontrollierten Unternehmung tätig sein (strikte Gewaltentrennung).

Per 31. Dezember 2024 setzt sich der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Aktuelle Funktion	Erstes Amtsjahr	Gewählt bis
Joos Sutter ²	1964	Präsident	2021	2025
Markus Beer	1970	Mitglied, Personalvertreter	2021	2025
Michela Ferrari-Testa	1963	Mitglied, Vertreterin Region Ticino	2006	2025
Michael Fuhrer	1972	Mitglied, Vertreter Region Ostschweiz/FL	2021	2025
Susanne Giger	1970	Mitglied, Vertreterin Region Zentralschweiz-Zürich	2018	2025
Petra Jörg Perrin ²	1964	Mitglied, Vertreterin Region Bern	2017	2025
Doris Leuthard ¹	1963	Mitglied, Vizepräsidentin	2019	2025
Grégoire Ribordy	1971	Mitglied	2021	2025
Bernard Rüeger	1958	Mitglied, Vertreter Region Suisse Romande	2009	2025
Karim Twerenbold	1985	Mitglied, Vertreter Region Nordwestschweiz	2021	2025

¹ Präsidentin des Prüfungsausschusses

² Mitglied des Prüfungsausschusses

Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen

(Stichtag 31.12.2024)

Der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft ist zugleich Verwaltungsrat der Coop Genossenschaft.



Joos Sutter

Schweizer

Ausbildung:

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen; eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Kammerschule der Schweizerischen Treuhandkammer, Zürich

Beruflicher Werdegang:

1991–1996 Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers, Zürich; 1996–1999 Leiter Finanzen/Personal der Import Parfümerien AG, Zürich; 1999–2005 verschiedene Funktionen wie Leiter Finanzen/Service oder Leiter Verkauf Interdiscount, Jegenstorf; 2005–2009 Leiter Division Interdiscount; 2010–2011 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading der Coop Genossenschaft, Basel; 2011–2021 Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail der Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Präsident des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Bell Food Group AG, Basel (Präsident); Coop Pronto AG, Allschwil (Präsident); Swiss Household Services AG, Oberbüren (Vizepräsident); Coop Patenschaft für Berggebiete Genossenschaft, Basel (Präsident); Transgourmet Holding AG, Basel (Präsident)

Weitere Funktionen und Ämter:

CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel (Präsident)



Markus Beer

Schweizer

Ausbildung:

Bäcker-Konditor, Marketingleiter mit ImBa-Zertifikat, Certified Board Member (Rochester-Bern Executive Programs), CAS KMU-Management (Rochester Bern)

Beruflicher Werdegang:

1989 Schichtbäcker Coop Mittelland; 1994–2000 Leiter Hausbäckerei Coop Zofingen; 2000/01 stv. Bäckereileiter Coop Mittelland; 2001–2010 Gruppenleiter regionales Category Management Backwaren; 2010–2015 Gruppenleiter regionales Category Management Grundnahrungsmittel/Tiefkühl; seit 2015 Leiter Produktmanagement/Innovation Panofina

Weitere Funktionen und Ämter:

Verein der Angestellten Coop (Präsident)



Michela Ferrari-Testa

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. iur. Universität Zürich, Rechtsanwältin und Notarin

Beruflicher Werdegang:

seit 1990 eigene Anwalts- und Notariatskanzlei in Capriasca

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona; Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern



Michael Fuhrer

Schweizer

Ausbildung:

Edg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beruflicher Werdegang:

1996–2001 Geschäftskundenberater St. Galler Kantonalbank; 2001–2003 Kreditspezialist Firmenkunden bei der Credit Suisse St. Gallen; 2003–2004 Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen Hänsseler AG; seit 2005 Bereichsleiter Finanzen & Administration und Mitglied der Geschäftsleitung Hänsseler AG; seit 2021 stv. Geschäftsführer der Hänsseler AG

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Wasserversorgung Herisau

Weitere Funktionen und Ämter:

Vorstand Verein IG Sport Region Herisau; Beirat Appenzellerland Sport, Gossau



Susanne Giger

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen

Beruflicher Werdegang:

1995–1998 Projektleiterin B+R Event AG, Glattbrugg; 1998–2000 Leiterin Sponsoring und Events Zürich-Versicherungsgesellschaft, Zürich; 2001–2007 Wirtschaftsredaktorin Schweizer Fernsehen und Schweizer Radio DRS, Zürich und Bern; 2008 Buchautorin und freischaffende Journalistin; 2009–2017 Wirtschaftsredaktorin und Moderatorin Schweizer Radio und Fernsehen SRF, Bern und Zürich; seit 2018 Unternehmerin (Susanne Giger GmbH), Zollikon

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Stiftungsrat Kartause Ittingen, Warth-Weiningen; Stiftungsrat Zewo, Zürich; Stiftungsrat der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan, Fribourg; Vetterli Roth & Partners AG, Zug

Weitere Funktionen und Ämter:

Delegierte Patria Genossenschaft; Veranstaltungskommission der Stiftung Boldern, Männedorf; Beirätin Lassalle-Institut



Petra Jörg Perrin

Schweizerin

Ausbildung:

Dr. rer. oec. Universität Bern

Beruflicher Werdegang:

seit 1989 Redaktorin, Autorin und Dozentin sowie Projektmanagerin; seit 2006 Managing Director und seit 2015 CEO bei Rochester-Bern Executive Programs

Weitere Funktionen und Ämter:

Titularprofessur und Lehrbeauftragte Universität Bern (seit 2007); Vorstand swissICT (2022–2025); Mitglied Ausbildungsbeirat Berner Kantonalbank (seit 2012); Mitglied des Zentralvorstands beim SAC (Schweizer Alpen-Club seit 2024)



Doris Leuthard

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. iur. Universität Zürich, Rechtsanwältin

Beruflicher Werdegang:

1991–2006 Anwältin und Partnerin bei Fricker Rechtsanwälte, Wohlen. Daneben Einsitz in verschiedenen Verwaltungsräten (u. a. Neue Aargauer Bank AG, Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG, Baugenossenschaft Merenschwand) und politische Tätigkeit als Schulrätin Bezirk Muri (1993–2000), Grossrätin Kanton Aargau (1997–2000), Nationalrätin (1999–2006) sowie als Präsidentin der CVP Schweiz (2004–2006). 2006–2018 Bundesrätin, zunächst Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD) und ab November 2010 Vorsteherin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), 2010 und 2017 Bundespräsidentin

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Bell Food Group AG, Basel (Vizepräsidentin); Coop Pronto AG, Allschwil; Stadler Rail AG, Bussnang; Transgourmet Holding AG, Basel (Vizepräsidentin)

Weitere Funktionen und Ämter:

Stiftung Swiss Digital Initiative (Präsidentin); Advisory Board Lucerne Dialogue (Co-Präsidentin); Stiftungsrat ETH Zürich Foundation; Verein Landesausstellung Svizra27 (Co-Präsidentin)



Grégoire Ribordy

Schweizer

Ausbildung:

Dr. in Physik, Universität Genf

Beruflicher Werdegang:

seit 2001 Gründer und CEO ID Quantique SA, Carouge

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Miraex SA, Ecublens

Weitere Funktionen und Ämter:

Vorstand Alumni Universität Genf



Bernard Rüeger

Schweizer

Ausbildung:

MBA, Lausanne

Beruflicher Werdegang:

seit 1986 in verschiedenen Funktionen und 1992–2012 als Geschäftsleiter bei Rüeger SA, Crissier; 2013–2019 Präsident der Rüeger Holding SA, Paudex

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Alpens Technologies SA, Crissier (Präsident); CSS Holding AG, Luzern (Präsident); Gestion indépendante de patrimoines GIP SA, Granges-Paccot (Präsident); Groupe Orllati SA, Bioley-Orjulaz; Precitherm SA, Paudex; Socorex Isba SA, Ecublens

Weitere Funktionen und Ämter:

Association Ostara, Lutry (Vizepräsident); Verein curafutura, Bern, CSS Verein, Luzern (Präsident)



Karim Twerenbold

Schweizer

Ausbildung:

BSc International Management, Fachhochschule Nordwestschweiz

Beruflicher Werdegang:

2011–2013 Projektmanager/Assistent für den CEO Twerenbold Reisen Gruppe; 2013–2016 CEO Twerenbold Gruppe; seit 2016 Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Twerenbold Gruppe

Weitere Funktionen und Ämter:

Werner Twerenbold Stiftung; Vorstand Young Presidents Organization (YPO) Zürich Chapter

Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates

Grundsätze des Wahlverfahrens

Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Die für alle Mitglieder gleiche Amtsperiode dauert vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Statuten legen eine Amtszeitbeschränkung auf 16 Jahre sowie eine Altersbeschränkung fest (Amtszeit bis zur ersten ordentlichen Delegiertenversammlung des Kalenderjahres, nachdem das 70. Altersjahr erreicht wurde).

Erstmalige Wahl und verbleibende Amtszeit

Der aus der erstmaligen Wahl resultierende Amtsbeginn der Verwaltungsrät:innen ist im Abschnitt «Mitglieder des Verwaltungsrates» festgehalten. Die laufende Amtsperiode begann im Frühling 2021 und endet im Frühling 2025.

Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er aus seiner Mitte den Präsidenten und die Vizepräsidentin wählt. Die Mitglieder nehmen die Aufgaben in gleichgewichtiger Verantwortung wahr.

Prüfungsausschuss

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungsausschuss gebildet. Er berät den Verwaltungsrat in Fragen der Rechnungslegung und Berichterstattung, bei Tätigkeiten der Internen und der externen Revision, beim Internen Kontrollsystem und beim Risikomanagement. Gegenstand des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagements ist auch die Compliance.

Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen in der Regel der Vorsitzende der Geschäftsleitung, der Leiter der Direktion Finanzen und der Leiter der Internen Revision mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die externen Revisoren zugezogen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden regelmässig über die Arbeit des Prüfungsausschusses informiert. Der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses untersteht die Interne Revision. Im Jahr 2024 fanden vier Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich und so oft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen in der Regel der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung (bei allen Traktanden) und gegebenenfalls die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Ein gültiger Beschluss erfordert die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Verwaltungsratspräsident durch Stichentscheid.

Im Jahr 2024 traf sich der Verwaltungsrat zu sieben ein- bis zweitägigen Sitzungen sowie einer Videokonferenz. Es wurden keine externen Berater beigezogen.

Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und der Coop-Gruppe (strategische Führung) sowie die Überwachung der Geschäftsführung. Seine in Artikel 38 der Statuten umschriebenen Aufgaben und Befugnisse entsprechen den im Vergleich zum Genossenschaftsrecht strenger gefassten Vorschriften für die Aktiengesellschaft (OR 716a). Ein vom Verwaltungsrat erlassenes Organisationsreglement ordnet die Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in allen wesentlichen Punkten, wie Finanzen, Unternehmensstrategien, Personalwesen und Organisation. Eine von der Geschäftsleitung erlassene Kompetenzregelung stellt die operativen Befugnisse der einzelnen Führungsstufen detailliert dar.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Management-Informationssystem

Der Präsident des Verwaltungsrates und der Vorsitzende der Geschäftsleitung treffen sich ein- bis zweimal pro Monat, um grundlegende Angelegenheiten der Coop-Gruppe zu besprechen. Der Präsident des Verwaltungsrates nimmt regelmässig an Sitzungen der Geschäftsleitung teil. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Verwaltungsratssitzung ausführlich über den Geschäftsgang, über wichtige Projekte und Ereignisse sowie über getroffene Massnahmen. Jeden Monat erhält der Verwaltungsrat einen schriftlichen Bericht mit Kennziffern zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu wichtigen Informationen aus allen Unternehmensbereichen. Zudem werden dem Verwaltungsrat Tertialsberichte und -abschlüsse schriftlich zugestellt und an den Sitzungen präsentiert und diskutiert.

Planungs- und Zielsetzungsprozess

Coop wendet einen ausgebauten, rollenden Planungs- und Zielsetzungsprozess an, zu dem auch ein regelmässiges Reporting an den Verwaltungsrat gehört.

Risikomanagement

Die Coop-Gruppe verfügt über ein standardisiertes Risikomanagement. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat identifizieren und analysieren alle drei Jahre – zuletzt im Jahr 2023 – Toprisiken und Top-Risikoszenarien und definieren entsprechende Massnahmen. In einem jährlichen Review wird der Umsetzungsstand der einzelnen Massnahmen geprüft. Als grosse Risiken sind jene definiert, die den EBIT der Coop-Gruppe mit mehr als 15 Millionen Franken innerhalb von drei Jahren negativ beeinflussen können.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen der institutionalisierten jährlichen Bewertungen der Qualität des Internen Kontrollsystems auf Ebene Geschäftsprozesse erfolgt einerseits eine Beurteilung der operationellen Risiken sowie der Risiken in Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung und der Compliance. Andererseits wird die Effektivität der zur Abdeckung dieser Risiken implementierten Kontrollen beurteilt. Gegenstand dieser Bewertungen sind auch die generellen Informatikkontrollen.

Die Qualität der unternehmensweiten Kontrollen wird alle zwei Jahre durch die Mitglieder der Geschäftsleitung überprüft. Die Ergebnisse der Bewertungen des Internen Kontrollsystems werden jährlich in einem umfassenden Bericht zusammengefasst.

Interne Revision

Die Interne Revision überprüft im Auftrag des Verwaltungsrates und des Prüfungsausschusses als unabhängige und objektive Instanz unter anderem die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen sowie die Zweckmässigkeit und Effektivität des Internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäftsprozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen aus Prüfungen werden der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung schriftlich kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird zeitnah überwacht. Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der statutarischen Revisionsstelle. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Verbands für Interne Revision (SVIR).

Compliance

Mit dem Verhaltenskodex der Coop-Gruppe wird das Leitbild von Coop konkretisiert. Der für die Mitarbeitenden verbindliche Verhaltenskodex beschreibt die Regeln im Umgang miteinander, mit unseren Kund:innen sowie mit all unseren Geschäftspartnern. Im Zentrum stehen respektvolles, diskriminierungsfreies, ehrliches und integrires Auftreten. Dazu gehört auch die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien. Verstösse gegen diesen Verhaltenskodex sollen primär den Vorgesetzten gemeldet werden. In Fällen, wo dies nicht möglich ist, kann sich die hinweisgebende Person an eine Meldestelle wenden. Alle Informationen werden dabei streng vertraulich behandelt. Das Bekenntnis zu einem fairen Wettbewerb und die strikte Einhaltung des Kartellrechts sind seit jeher ein zentraler Pfeiler des Compliance-Systems von Coop. Dieses umfasst nun auch die Bereiche Datenschutz sowie Bestechung & Interessenkonflikte. Das Compliance-System beruht auf den drei Pfeilern Prävention, Aufdeckung und Reaktion, wobei der Fokus auf geeigneten, angemessenen und wirksamen Präventionsmassnahmen liegt. Diese umfassen neben den notwendigen Richtlinien und Prozessen insbesondere auch regelmässige Schulungen für relevante Zielgruppen. Das System wird regelmässig auf seine Wirksamkeit geprüft sowie gegebenenfalls an neue Anforderungen angepasst.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung

Zur unmittelbaren Leitung der Geschäfte (operative Führung) wählt der Verwaltungsrat eine Geschäftsleitung, die als geschäftsführendes Organ in eigener Verantwortung handelt, wobei Aufgaben und Kompetenzen vom Verwaltungsrat im Organisationsreglement geordnet werden. Der Geschäftsleitung steht ein Vorsitzender vor, der gegenüber den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsberechtigt ist.

Per 31. Dezember 2024 setzt sich die Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Aktuelle Funktion	Mitglied seit
Philipp Wyss	1966	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2009
Christian Coppey	1965	Mitglied	2017
Daniel Hintermann	1970	Mitglied	2017
Andrea Kramer	1969	Mitglied	2021
Thomas Schwetje	1969	Mitglied	2023
Daniel Stucker	1964	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011
Adrian Werren	1969	Mitglied	2016

Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen

(Stichtag 31.12.2024)

Die Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist zugleich Geschäftsleitung der Coop Genossenschaft.



Philipp Wyss

Schweizer

Ausbildung:

Kaufmännische Lehre und Lehre zum Metzger

Beruflicher Werdegang:

1990–1992 Verkaufsleiter Sempione Gehrig AG, Klus; 1993–1997 Senior Product Manager Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; 1997–2003 Category Manager Fleisch, Fisch, Frisch-convenience bei Coop, Basel; 2004–2008 Leiter Category Management Frischprodukte bei Coop, Basel; 2008–2009 Coop-Verkaufschef der Region Zentralschweiz-Zürich; seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2009–2011 Leiter Direktion Retail sowie Leiter Verkaufsregion Zentralschweiz-Zürich der Coop Genossenschaft, Basel; 2012–2021 Leiter Direktion Marketing/Beschaffung und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

AgeCore SA, Genf; Bell Food Group AG, Basel; Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon (Präsident); Transgourmet Holding AG, Basel; Two Spice AG, Zürich; Swiss Household Services AG, Oberbüren

Weitere Funktionen und Ämter:

Steuerungsausschuss (Präsident) Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz



Christian Coppey

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Architekt, ETH Zürich, Advanced Master in Urban Planning, ENPC Paris

Beruflicher Werdegang:

1992–1995 Assistent Prof. D. Schnebli, ETH Zürich; 1993–2005 Projektleiter Coppey & Coppey Architectes, Martigny; 2003–2006 Leiter Corporate Real Estate Westschweiz Credit Suisse, Lausanne; 2006–2016 Leiter Real Estate & Shopping Management Maus Frères SA, Genf; seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter der Direktion Immobilien der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Pearlwater Mineralquellen AG, Termen (Präsident); Robix AG, Basel (Präsident)

Weitere Funktionen und Ämter:

Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel



Daniel Hintermann

Schweizer

Ausbildung:

Lic. rer. pol. Universität Bern; eidg. dipl. Logistikleiter

Beruflicher Werdegang:

1997–2001 Berater und Projektleiter Abegglen Management Consultants AG, Volketswil; 2001–2005 Leiter Service Interdiscount, Jegenstorf; 2005–2010 Leiter Logistik, Informatik, Service Interdiscount; 2010–2016 Leiter Coop-Logistikregion Nordwestschweiz, Schafisheim; seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter der Direktion Logistik der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Coop Pronto AG, Allschwil; Panflor AG, Zürich; Railcare AG, Wangen bei Olten (Präsident)



Andrea Kramer

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. oec. publ. Universität Zürich

Beruflicher Werdegang:

1995–1998 Marketing-Projektleiterin Winterthur-Versicherungen, Winterthur; 1999–2001 Brand Manager Unilever; 2001–2005 Product Manager Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg; 2005–2010 Key Account Manager, dann Head National Sales und später Country Business Manager Switzerland Nestlé Suisse SA, Division Mövenpick Ice Cream; 2011–2013 Leiterin Business Unit «Hilcona Fresh Express», Hilcona AG, Schaan; 2013–2014 Commercial Director «Gourmet Schweiz» Barry Callebaut Schweiz AG, Zürich; 2014–2021 Category Managerin, dann Leiterin Category Management/Beschaffung «Grundnahrung/Reinigung» Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiterin Direktion Marketing/Beschaffung der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Agecore SA, Genf; Alifresca AG, Basel (Präsidentin); Eurogroup Far East Ltd., Hongkong (Präsidentin)

Weitere Funktionen und Ämter:

GfM Schweizerische Gesellschaft für Marketing (Vorstandsmitglied); Stiftungsrat Biore-Stiftung



Thomas Schwetje

Deutscher

Ausbildung:

Dr. rer. pol., Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Beruflicher Werdegang:

1997–2000 Geschäftsführer der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung e.V., Institut für Marketing, Münster; 2000 Senior Consultant Unternehmensentwicklung Bertelsmann AG, Gütersloh; 2001 Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der IMS Interactive Mobile Services GmbH, Düsseldorf; 2001–2003 Head of Strategy & Content Apollis AG, München; 2003–2005 Senior Consultant, Projektmanager, Principal und ab 2005 Leiter Retail Practice BBDO Consulting, Düsseldorf; 2008–2022 Leiter Marketing und Digitale Services Coop Genossenschaft, Basel; seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Direktion Digital & Customer

Verwaltungsratsmandate:

Retail Marketing Switzerland AG, Basel; Coop-ITS-Travel AG, Freienbach

Weitere Funktionen und Ämter:

Schweizer Werbe-Auftraggeberverband SWA/ASA (Vorstandsmitglied); Verband Elektronischer Zahlungsverkehr VEZ (Vorstandsmitglied)



Daniel Stucker

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Ing. Wirtschaftsinformatik, Ingenieurschule Biel; Executive MBA, Universität Zürich

Beruflicher Werdegang:

1985–1986 Software-Ingenieur PTT, Bern; 1989–1992 Management Consultant und Niederlassungsleiter Bern AF Consulting, Bern; 1992–1994 Leiter Service-Center RESO, Solothurn; 1994–1999 Leiter IT und Organisation UEFA, Union of European Football Association, Nyon; 1999–2007 Leiter Informatik/Logistik, dann Leiter Finanzen/Services, später Leiter Beschaffung bei Interdiscount, Jegenstorf; 2007–2011 Leiter Division Import Parfumerie/Christ Uhren & Schmuck, Winterthur; seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading der Coop Genossenschaft, Basel; zusätzlich stellvertretender Vorsitzender Coop-Gruppe Genossenschaft

Verwaltungsratsmandate:

COOP-ITS-TRAVEL AG, Freienbach (Präsident); Coop Vitality AG, Bern (Präsident); Coop Vitality Health Care GmbH, Niederbipp (Vorsitzender der Geschäftsführung); Coop Vitality Management AG, Bern (Präsident); Swiss Household Services AG, Oberbüren (Präsident); Elektronik Distribution AG, Basel (Präsident); Eurogroup Far East Ltd., Hongkong; Retail Marketing Switzerland AG, Basel; Service 7000 AG, Netstal (Präsident); The Body Shop Switzerland AG, Uster (Präsident); Update Fitness AG, Münchwilen (Präsident)



Adrian Werren

Schweizer

Ausbildung:

Lic. rer. pol. Universität Basel

Beruflicher Werdegang:

1995–1996 Revisionsstelle Coop Schweiz, Basel; 1997–2000 Projektleiter Coop Schweiz, Basel; 2001–2008 Teamleiter Controlling Coop, Basel; 2009–2010 Leiter Controlling Coop, Basel; 2011–2016 Leiter Controlling Coop und Leiter Betriebswirtschaft/Controlling Transgourmet i.P.; seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Finanzen der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

COOP-ITS-TRAVEL AG, Freienbach; Coop Vitality AG, Bern; Coop Vitality Health Care GmbH, Niederbipp; Coop Vitality Management AG, Bern; Swiss Household Services AG, Oberbüren; Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon; Railcare AG, Wangen bei Olten; Retail Marketing Switzerland AG, Basel (Präsident); Service 7000 AG, Glarus; The Body Shop Switzerland AG, Uster; Transgourmet Central and Eastern Europe AG, Basel; CapCo AG, Vaduz; Transgourmet Holding AG, Basel; Transgourmet Ibérica, S.A.U., Vilamilla; Transgourmet Österreich GmbH, Traun; Transgourmet Schweiz AG, Basel; Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse, Basel; Capviva AG, Zürich; Capviva KmGK, Zürich

Weitere Funktionen und Ämter:

Mitglied Regionaler Wirtschaftsbeirat der SNB

Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

Vergütungen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme

Die Vergütungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft werden vom Präsidenten und von der Vizepräsidentin des Verwaltungsrates vorbereitet und durch den Verwaltungsrat festgelegt.

Die Vergütungen für die Tätigkeiten des Verwaltungsrats der Coop-Gruppe Genossenschaft bestehen aus einem festen Grundgehalt je nach Funktion (Präsidium, Vizepräsidium, Regionalratspräsidium, Mitglied).

Die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft bestehen aus einem vertraglich vereinbarten festen Bruttosalär und einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung (Erfolgsbeteiligung) in bar. Diese beträgt maximal 20% des Bruttosalärs, wobei sich die Höhe nach dem Grad der Budgeterreichung bemisst.

Die Vergütungen für die Tätigkeiten des Verwaltungsrates der Coop-Gruppe Genossenschaft sowie der Coop Genossenschaft betragen im Jahr 2024 1.4 Millionen Franken (Vorjahr: 1.4 Millionen Franken). Die Bruttosaläre der Geschäftsleitung betragen im Jahr 2024 4.3 Millionen Franken bei 7 Personaleinheiten (Vorjahr: 4.1 Millionen Franken bei 7 Personaleinheiten). Die Honorare für die Verwaltungsrats­tätigkeit des Präsidenten und der Vizepräsidentin sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung in den Tochtergesellschaften stehen der Coop-Gruppe Genossenschaft respektive der Coop Genossenschaft zu.

Für den Präsidenten und die Vizepräsidentin des Verwaltungsrates sowie für die Geschäftsleitung bestehen keine speziellen Pensionskassenregelungen.

Mitwirkungsrechte

Stimmrecht

Die Mitglieder der Coop-Gruppe Genossenschaft werden durch die jeweiligen Delegierten ihrer Regionen vertreten. Das Stimmrecht der Delegierten richtet sich nach der Anzahl der Coop-Mitglieder in der betreffenden Region.

Statutarische Quoren

Die Beschlussfassungen und die Wahlen an der Delegiertenversammlung erfolgen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Einberufung der Delegiertenversammlung

Der Verwaltungsrat beruft die Delegiertenversammlung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrates ein. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen finden statt, wenn mindestens ein Drittel der Delegierten dies verlangt.

Traktandierung

Delegierte können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren ist wenigstens 45 Tage vor einer ordentlichen Delegiertenversammlung an den Verwaltungsrat zu richten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Coop-Gruppe Genossenschaft hat keine Anteilscheine ausgegeben. Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Da die Amtsdauer der Revisionsstelle auf ein Jahr beschränkt ist, wählt die Delegiertenversammlung die Revisionsstelle jährlich neu. Das Revisionsmandat für die Coop-Gruppe Genossenschaft und für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung der Coop-Gruppe wird seit 2019 von KPMG ausgeübt. Der verantwortliche leitende Revisor Jürg Meisterhans übergab sein Amt an Reto Benz.

Prüfungshonorar

Die Revisionsstelle hat für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags für das Berichtsjahr 2024 Honorare von insgesamt 4.1 Millionen Franken fakturiert.

Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, hat die Revisionsstelle während des Berichtsjahres 2024 insgesamt 1.3 Millionen Franken in Rechnung gestellt.

Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Qualifikation, die Unabhängigkeit und die Leistung der externen Revisionsstelle und unterrichtet den Verwaltungsrat über die Ergebnisse seiner Beurteilung. Er gibt ausserdem zuhanden des Verwaltungsrates und der Delegiertenversammlung eine Empfehlung betreffend die Wahl respektive die Wiederwahl der externen Revisionsstelle ab.

Der jeweils leitende Revisor nahm 2024 an drei ordentlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Dabei wurden die Planung der Prüfung, die Feststellungen der externen Revisionsstelle sowie die daraus resultierende Vorgehensweise besprochen. Zusätzlich rapportiert der leitende Revisor einmal jährlich allen Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die externe Revisionsstelle und die Interne Revision besprechen zudem die Methodik und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Informationspolitik

Die Coop-Gruppe Genossenschaft informiert ihre Mitglieder über die wöchentlich erscheinende Coopzeitung und über die Webseiten von Coop. Zudem können die Mitglieder den Geschäftsbericht der Coop-Gruppe auf der Website einsehen und herunterladen.

→ report.coop.ch

Die Delegierten treffen sich im Frühjahr und im Herbst zu Delegiertenversammlungen, an welchen über den laufenden Geschäftsgang informiert wird und aktuelle Themen vertieft behandelt werden. Mit der Einladung zur Frühjahrs-Delegiertenversammlung wird den Delegierten der Geschäftsbericht der Coop-Gruppe zugestellt. Die Jahresrechnung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist ein integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts. Über die laufende Geschäftsentwicklung werden die Delegierten zudem mittels eines schriftlichen Tertialsberichts informiert.

Jeweils Anfang des Jahres werden der Öffentlichkeit die wichtigsten Umsatzzahlen des vorangegangenen Jahres bekanntgegeben. Die Bilanzmedienkonferenz der Coop-Gruppe findet jeweils im Februar statt. Regelmässige Medienmitteilungen orientieren über weitere wichtige Ereignisse innerhalb der Coop-Gruppe.

→ www.coop.ch/medien

Coop-Gruppe in Zahlen

50

Kennzahlen

- 50 Wichtige Kennzahlen der Coop-Gruppe auf einen Blick
- 51 Entwicklung Coop-Gruppe
- 52 Nettoerlös/Gesamtumsatz
- 53 Verkaufsstellen/Märkte
- 54 Investitionen (Geldfluss)
- 54 Nachhaltigkeit
- 55 Wertschöpfungsrechnung
- 56 Mitarbeitende

62

Konsolidierte Jahresrechnung

- 62 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 63 Konsolidierte Bilanz
- 64 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 65 Eigenkapitalnachweis
- 66 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 89 Bericht der Revisionsstelle

Alle Werte einzeln gerundet

60

Bericht zum Geschäftsjahr

Kennzahlen

Wichtige Kennzahlen der Coop-Gruppe auf einen Blick

Gesamtumsatz

34 861 Mio. CHF

Gesamtumsatz Segmente

20 837 Mio. CHF Detailhandel
55.3% des Gesamtumsatzes Segmente

16 871 Mio. CHF Grosshandel/Produktion
44.7% des Gesamtumsatzes Segmente

Nettoerlös

33 719 Mio. CHF

davon

22 529 Mio. CHF Schweiz
66.8% des Nettoerlöses

11 190 Mio. CHF Ausland
33.2% des Nettoerlöses

Nettoerlös nachhaltige Sortimente

6 439 Mio. CHF

Anzahl Mitarbeitende am 31.12.

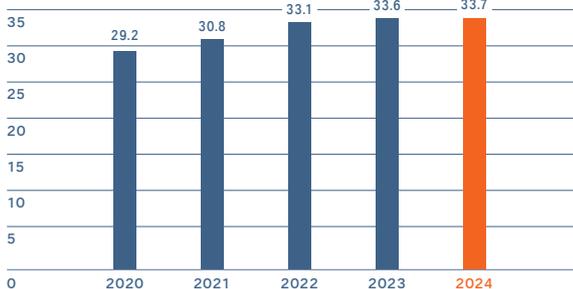
97 040

Anzahl Lernende am 31.12.

3 507

Nettoerlös

in Mrd. CHF



Betriebsergebnis

2 333 Mio. CHF EBITDA
6.9% des Nettoerlöses

893 Mio. CHF EBIT
2.6% des Nettoerlöses

Ergebnis Genossenschaft

585 Mio. CHF
1.7% des Nettoerlöses

Eigenkapital

12 570 Mio. CHF
54.1% Eigenkapitalanteil

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

2 120 Mio. CHF

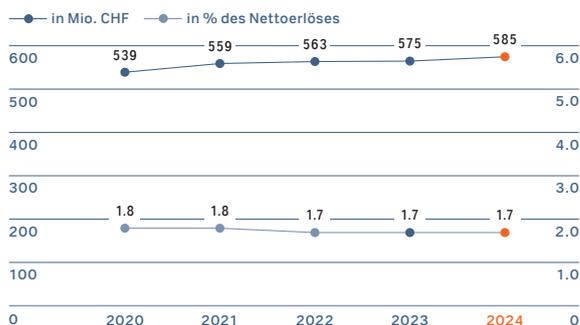
Investitionen

1 888 Mio. CHF

Anzahl Verkaufsstellen/Märkte

2 629

Ergebnis Genossenschaft



Entwicklung Coop-Gruppe

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtumsatz	30 173	31 872	34 206	34 666	34 861
Detailhandel	19 113	19 618	19 921	19 869	19 866
Grosshandel/Produktion	12 632	13 711	15 747	16 331	16 615
Konsolidierung	-2 592	-2 576	-2 564	-2 642	-2 762
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	29 153	30 752	33 104	33 558	33 719
davon Nettoerlös Schweiz	21 110	21 654	22 231	22 283	22 529
in % des Nettoerlöses	72.4	70.4	67.2	66.4	66.8
davon Nettoerlös Ausland	8 043	9 098	10 873	11 275	11 190
in % des Nettoerlöses	27.6	29.6	32.8	33.6	33.2
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 227	2 376	2 184	2 274	2 333
in % des Nettoerlöses (EBITDA-Marge)	7.6	7.7	6.6	6.8	6.9
Betriebsergebnis (EBIT)	838	905	843	864	893
in % des Nettoerlöses (EBIT-Marge)	2.9	2.9	2.5	2.6	2.6
Ergebnis Genossenschaft	539	559	563	575	585
in % des Nettoerlöses (Gewinnmarge)	1.8	1.8	1.7	1.7	1.7
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 426	1 989	1 696	2 258	2 120
in % des Nettoerlöses (Cash-Flow-Marge)	8.3	6.5	5.1	6.7	6.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 293	-1 979	-1 496	-1 889	-1 888
in % des Nettoerlöses	4.4	6.4	4.5	5.6	5.6
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-180	-355	-448	-460	303
Free Cash Flow¹	1 146	726	266	404	313
Bilanzsumme	20 646	21 569	22 037	21 991	23 220
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	10 579	11 060	11 545	11 973	12 570
Eigenkapitalanteil inkl. Minderheitsanteile in %	51.2	51.3	52.4	54.4	54.1
Finanzverbindlichkeiten	5 288	5 199	4 883	4 524	4 986
Nettofinanzschuld	3 404	3 664	3 608	3 339	3 267
Verschuldungsfaktor	1.5	1.5	1.7	1.5	1.4
Zinsdeckungsfaktor²	47.4	53.8	53.0	48.9	41.1
FTE (inkl. Lernende) am 31.12.	78 574	82 688	81 808	83 003	83 959
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) am 31.12.	90 819	95 410	94 508	95 843	97 040
Anzahl Lernende am 31.12.	3 364	3 413	3 417	3 325	3 507
Detailhandel Anzahl Verkaufsstellen/Märkte am 31.12.	2 352	2 396	2 425	2 426	2 418
Detailhandel Verkaufsfläche in m² am 31.12.	1 907 627	2 105 458	2 112 411	2 120 061	2 131 212
Grosshandel/Produktion Anzahl Verkaufsstellen/Märkte am 31.12.	149	219	209	209	211
Grosshandel/Produktion Verkaufsfläche in m² am 31.12.	1 026 269	1 204 221	1 113 605	1 120 474	1 109 737
Anzahl Mitglieder	2 537 294	2 505 578	2 503 439	2 550 258	2 590 122

Vorjahreswerte angepasst

¹ Definition Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

² Definition Zinsdeckungsfaktor: EBITDA/Zinsaufwand und übrige Finanzkosten

Nettoerlös/Gesamtumsatz

in Mio. CHF	2024	Gesamtumsatz 2023	2024	Nettoerlös 2023
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)			12 088	11 846
Interdiscount ¹			772	700
Coop City			800	783
Jumbo			1 073	1 120
Livique/Lumimart			196	207
Import Parfumerie			139	139
Christ Uhren & Schmuck			80	80
Dipl. Ing. Fust			943	966
Coop Vitality AG			293	278
The Body Shop Switzerland AG			16	19
update Fitness AG			45	39
Coop Pronto AG			2 671	2 745
Betty Bossi			68	69
Marché Restaurants Schweiz AG			128	122
Coop Restaurants			256	240
Two Spice			96	94
Übrige Gesellschaften/Formate und Konsolidierungseffekte Segment			201	422
Fachformate			7 778	8 023
Detailhandel	20 837	20 806	19 866	19 869
Wachstum Detailhandel in %	0.1		-0.0	
Wachstum Detailhandel währungsbereinigt in %	0.2		-0.0	
Transgourmet France			1 623	1 667
Transgourmet Ibérica			1 162	1 219
Transgourmet Deutschland			4 037	4 142
Transgourmet Polska			895	903
Selgros România			861	873
Transgourmet Schweiz			2 079	1 822
Transgourmet Österreich			843	795
Übrige Gesellschaften und Konsolidierungseffekte Transgourmet			-21	-13
Transgourmet-Gruppe	11 728	11 645	11 478	11 408
Wachstum Transgourmet-Gruppe in %	0.7		0.6	
Wachstum Transgourmet-Gruppe währungsbereinigt in %	2.0		1.9	
Bell Food Group			4 728	4 514
Coop Genossenschaft Produktion			926	894
Übrige Gesellschaften und Konsolidierungseffekte Segment			-518	-485
Grosshandel/Produktion	16 871	16 575	16 615	16 331
Wachstum Grosshandel/Produktion in %	1.8		1.7	
Wachstum Grosshandel/Produktion währungsbereinigt in %	2.9		2.8	
Konsolidierung Coop-Gruppe	-2 847	-2 715	-2 762	-2 642
Coop-Gruppe	34 861	34 666	33 719	33 558
Wachstum Coop-Gruppe in %	0.6		0.5	
Wachstum Coop-Gruppe währungsbereinigt in %	1.1		1.0	
davon Nettoerlös Online-Handel			5 395	5 337
coop.ch			341	313
Übriger Online-Handel Detailhandel			683	849
Online-Handel Detailhandel			1 024	1 162
Online-Handel Grosshandel/Produktion			4 371	4 174

Vorjahreswerte angepasst

¹ ohne Microspot.ch

Verkaufsstellen/Märkte

	2024	Anzahl am 31.12. 2023	Verkaufsfläche in m ² am 31.12. 2024	Verkaufsfläche in m ² am 31.12. 2023
Coop-Supermärkte	970	965	1 028 002	1 027 797
Interdiscount	164	168	46 690	48 230
Coop City	30	30	129 854	129 420
Jumbo	112	111	491 405	486 575
Livique/Lumimart	46	45	123 750	121 506
Import Parfumerie	106	105	8 857	8 771
Christ Uhren & Schmuck	61	61	5 171	5 100
Dipl. Ing. Fust	139	150	81 326	84 679
Coop Vitality AG	86	89	10 436	10 935
The Body Shop Switzerland AG	33	38	1 843	2 182
update Fitness AG	82	74	79 380	70 706
Coop Pronto AG	329	327	39 957	39 692
Marché Restaurants Schweiz AG	45	46	16 948	17 163
Coop Restaurants	180	181	59 489	59 303
Two Spice	27	27	8 104	8 002
BäleHotels	8	8	0	0
Tropenhaus	0	1	0	0
Fachformate	1 448	1 461	1 103 210	1 092 264
Detailhandel	2 418	2 426	2 131 212	2 120 061
Transgourmet France	1	1	3 520	3 520
Transgourmet Ibérica	70	70	178 346	178 346
Transgourmet Deutschland	50	50	368 388	368 388
Transgourmet Polska	20	19	183 475	175 816
Selgros România	23	23	193 235	193 235
Transgourmet Schweiz	31	31	127 560	127 560
Transgourmet Österreich	16	15	65 950	62 872
Transgourmet-Gruppe	211	209	1 120 474	1 109 737
Grosshandel/Produktion	211	209	1 120 474	1 109 737
Coop-Gruppe	2 629	2 635	3 251 686	3 229 798

Vorjahreswerte angepasst

Investitionen (Geldfluss)

in Mio. CHF	2020	2021	2022	2023	2024
Schweiz	901	954	987	1 201	1 338
Ausland	280	256	336	579	396
Investitionen Sachanlagen	1 181	1 210	1 323	1 781	1 734
Devestitionen Sachanlagen	42	68	35	19	28
Nettoinvestitionen Sachanlagen	1 138	1 142	1 288	1 762	1 706
Übrige Nettoinvestitionen	154	837	208	128	182
Nettoinvestitionen	1 293	1 979	1 496	1 889	1 888

Vorjahreswerte angepasst

Nachhaltigkeit

Nettoerlös

in Mio. CHF	2024	2023
Nettoerlös nachhaltige Sortimente Coop-Gruppe	6 439	6 272
davon Bio	2 227	2 158
davon Fairtrade	893	842

Alle weiteren Nachhaltigkeitskennzahlen und den umfassenden Nachhaltigkeitsbericht der Coop-Gruppe gemäss GRI-Standard finden Sie ab dem 23. Mai 2025 hier: <https://www.taten-statt-worte.ch/content/taten-statt-worte/de/hintergruende/nachhaltigkeit-bei-coop/nachhaltigkeitsberichterstattung.html>



Wertschöpfungsrechnung

in Mio. CHF	2024	2023	Index %
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	33 719	33 558	100.5
Sonstige betriebliche Leistungen	1 186	1 153	102.9
Warenaufwand und übrige Vorleistungen	25 404	25 521	99.5
Bruttowertschöpfung	9 501	9 190	103.4
Abschreibungen/Übriges	1 418	1 429	99.2
Unternehmenswertschöpfung	8 083	7 761	104.2
Mitarbeitende			
Löhne und Gehälter	4 457	4 323	103.1
Sozialleistungen/sonstige Leistungen	1 550	1 501	103.2
Öffentliche Hand	1 300	1 168	111.3
Kreditgeber	57	46	122.3
Minderheiten (Fremdgesellschafter)	134	147	91.0
Einbehaltene Gewinne	585	575	101.7
Verteilung der Wertschöpfung	8 083	7 761	104.2

Vorjahreswerte angepasst

Die Wertschöpfungsrechnung der Coop-Gruppe zeigt auf, welchen Mehrwert die Gruppe in einem Jahr geschaffen hat und wofür dieser verwendet wird. Das Ziel der Coop-Gruppe ist es, eine nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen und damit die Sicherung der Gruppen-Unternehmen und der Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Mit einem Anteil von 74.3% (Vorjahr 75.1%) geht der grösste Teil der neugeschaffenen Werte an die Mitarbeitenden der Coop-Gruppe.

Die Coop-Gruppe zählte 83 959 FTE (Vorjahr: 83 003).

Die öffentliche Hand erhält über die Abgabe von Steuern, Zöllen und Gebühren 16.1% (Vorjahr 15.0%).

Die Beiträge an die Kreditgeber von 0.7% (Vorjahr 0.6%) umfassen die geleisteten Zinsen.

Die Einbehaltung des Gewinns dient der Sicherung der Unternehmensfortführung, der Arbeitsplätze sowie der Investitionen in Nachhaltigkeit, Innovationen, attraktive Verkaufsstellen, Sortimente und Preise für unsere Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Anzahl FTE

	2024	2023
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	20 073	20 219
Interdiscount	1 348	1 463
Coop City	1 979	1 981
Jumbo	2 664	2 755
Livique/Lumimart	589	621
Import Parfumerie	445	463
Christ Uhren & Schmuck	294	277
Dipl. Ing. Fust	1 990	2 119
Coop Vitality AG	821	792
The Body Shop Switzerland AG	94	124
Coop Pronto AG	149	136
Betty Bossi	101	98
Marché Restaurants Schweiz AG	575	603
Coop Restaurants	1 526	1 484
Two Spice	446	423
Übrige Gesellschaften und Formate	1 158	1 137
Logistik/Zentralbereiche	6 423	5 981
Detailhandel	40 674	40 676
Transgourmet France	3 099	3 050
Transgourmet Ibérica	2 605	2 458
Transgourmet Deutschland	9 980	10 272
Transgourmet Polska	4 160	4 322
Selgros România	4 734	4 727
Transgourmet Schweiz	2 572	1 901
Transgourmet Österreich	2 141	2 051
Transgourmet-Gruppe	29 291	28 780
Bell Schweiz	4 946	4 888
Bell Ausland	7 164	6 794
Bell Food Group	12 110	11 682
Coop Genossenschaft Produktion	1 871	1 854
Übrige Gesellschaften	12	11
Grosshandel/Produktion	43 284	42 327
Anzahl FTE (inkl. Lernende) am 31.12.	83 959	83 003

Vorjahreswerte angepasst

Anzahl Mitarbeitende

	2024	2023
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	25 812	26 014
Interdiscount	1 401	1 525
Coop City	2 438	2 450
Jumbo	3 216	3 328
Livique/Lumimart	682	715
Import Parfumerie	583	603
Christ Uhren & Schmuck	412	378
Dipl. Ing. Fust	2 061	2 195
Coop Vitality AG	1 162	1 116
The Body Shop Switzerland AG	148	186
Coop Pronto AG	157	145
Betty Bossi	123	120
Marché Restaurants Schweiz AG	908	900
Coop Restaurants	1 942	1 894
Two Spice	616	607
Übrige Gesellschaften und Formate	2 265	2 153
Logistik/Zentralbereiche	6 941	6 492
Detailhandel	50 867	50 821
Transgourmet France	3 209	3 162
Transgourmet Ibérica	2 713	2 572
Transgourmet Deutschland	11 422	11 663
Transgourmet Polska	4 173	4 365
Selgros România	4 756	4 751
Transgourmet Schweiz	2 795	2 097
Transgourmet Österreich	2 298	2 195
Transgourmet-Gruppe	31 366	30 805
Bell Schweiz	5 277	5 244
Bell Ausland	7 538	7 004
Bell Food Group	12 815	12 248
Coop Genossenschaft Produktion	1 980	1 958
Übrige Gesellschaften	12	11
Grosshandel/Produktion	46 173	45 022
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) am 31.12.	97 040	95 843

Vorjahreswerte angepasst

Anzahl Lernende

	2024	2023
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	1 109	1 099
Interdiscount	335	302
Coop City	157	162
Jumbo	173	172
Livique/Lumimart	44	39
Import Parfumerie	49	46
Christ Uhren & Schmuck	14	19
Dipl. Ing. Fust	114	109
Coop Vitality AG	191	174
The Body Shop Switzerland AG	1	1
Coop Pronto AG	5	4
Betty Bossi	2	2
Marché Restaurants Schweiz AG	10	13
Coop Restaurants	19	17
Two Spice	11	10
Übrige Gesellschaften und Formate	40	33
Logistik/Zentralbereiche	181	171
Detailhandel	2 455	2 373
Transgourmet France	104	90
Transgourmet Ibérica	0	0
Transgourmet Deutschland	459	441
Transgourmet Polska	76	43
Selgros România	0	0
Transgourmet Schweiz	125	99
Transgourmet Österreich	82	79
Transgourmet-Gruppe	846	752
Bell Schweiz	89	85
Bell Ausland	81	74
Bell Food Group	170	159
Coop Genossenschaft Produktion	36	41
Grosshandel/Produktion	1 052	952
Anzahl Lernende am 31.12.	3 507	3 325

Diversität Mitarbeitende

in %	2024	Detailhandel 2023	Grosshandel/Produktion 2024	2023	2024	Coop-Gruppe 2023
Anstellungsverhältnis						
Vollzeitbeschäftigte	56.5	56.5	81.4	81.4	68.3	68.2
Teilzeitbeschäftigte	43.5	43.5	18.6	18.6	31.7	31.8
Anteil Frauen	60.4	61.1	39.4	40.3	50.4	51.3
an Vollzeitbeschäftigten	42.1	42.8	35.0	35.6	38.1	38.8
an Teilzeitbeschäftigten	84.0	84.7	58.6	60.8	76.9	78.2
im Management	44.6	43.9	29.1	28.6	39.5	39.0
in VR und GL der Coop-Gruppe Genossenschaft					29.4	29.4
Anteil Beschäftigte über 50 Jahren	27.1	26.9	31.8	30.5	29.4	28.6
Lernende						
Verkauf	84.8	84.4	26.0	24.7	67.1	67.3
Kaufmännisch	4.1	4.6	35.2	38.3	13.5	14.3
Gewerbe/andere	11.1	11.0	38.8	37.0	19.4	18.4
Arbeitsland						
Schweiz	99.5	99.5	21.8	20.6	62.5	62.4
Deutschland			30.5	31.4	14.5	14.7
Rumänien			10.6	10.8	5.0	5.1
Polen			10.3	10.8	4.9	5.1
Österreich			8.7	8.4	4.1	4.0
Frankreich			7.8	7.9	3.7	3.7
Spanien	0.1	0.1	6.6	6.4	3.1	3.0
Andere	0.4	0.4	3.8	3.7	2.0	2.0
Nationalität¹						
Schweiz	61.0	62.5	40.5	40.9	57.6	59.2
Ausland	39.0	37.5	59.5	59.1	42.4	40.8

Vorjahreswerte angepasst

¹ nur von Bereichen mit Firmensitz Schweiz

Bericht zum Geschäftsjahr

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös der Coop-Gruppe setzt sich aus den Nettoerlösen der Segmente Detailhandel und Grosshandel/Produktion zusammen. Er stieg 2024 auf total 33 719 Mio. CHF (Vorjahr: 33 558 Mio. CHF). Der Gesamtumsatz der Coop-Gruppe betrug 34 861 Mio. CHF (Vorjahr: 34 666 Mio. CHF). Mit ihrem Online-Handel erzielte die Gruppe einen Nettoerlös von 5 395 Mio. CHF (Vorjahr: 5 337 Mio. CHF).

Betriebsergebnis (EBIT)

Der Personalaufwand betrug 5 963 Mio. CHF und der übrige Betriebsaufwand 3 800 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte 2 333 Mio. CHF (Vorjahr: 2 274 Mio. CHF) und führte zu einer EBITDA-Marge von 6.9%.

Die Abschreibungen in Höhe von 1 439 Mio. CHF setzten sich aus Abschreibungen auf Grundstücke und Bauten sowie Installationen von 647 Mio. CHF, auf weiteren Sachanlagen von 501 Mio. CHF, auf Goodwill von 198 Mio. CHF sowie auf sonstigen immateriellen Anlagen von 93 Mio. CHF zusammen. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 893 Mio. CHF über dem Vorjahrjahreswert von 864 Mio. CHF bei einer EBIT-Marge von 2.6%.

Jahresergebnis

Aus dem Einbezug der assoziierten Organisationen resultierte ein Gewinn von 1 Mio. CHF. Der Verlust aus Fremdwährungen und dem Finanzergebnis betrug 38 Mio. CHF (Vorjahr: Verlust von 68 Mio. CHF). Nach der Berücksichtigung eines betriebsfremden Gewinnes von 1 Mio. CHF, den Ertragssteuern von 139 Mio. CHF (Vorjahr: 76 Mio. CHF) und der Minderheitsanteile von 134 Mio. CHF (Vorjahr: 147 Mio. CHF) ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahr um 10 Mio. CHF höheres Ergebnis zugunsten der Genossenschaft von 585 Mio. CHF.

Segmentrechnung

Detailhandel

Im Detailhandel erzielte Coop einen Nettoerlös von 19 866 Mio. CHF (Vorjahr: 19 869 Mio. CHF). Der Nettoerlös der Coop-Supermärkte inklusive Coop.ch betrug 12 088 Mio. CHF und ist damit höher als 2023 (11 846 Mio. CHF).

Die Fachformate erreichten zusammen einen Nettoerlös von 7 778 Mio. CHF nach 8 023 Mio. CHF im Vorjahr. Im Bereich Heimelektronik lag dieser bei 1 715 Mio. CHF und damit über dem Niveau von 1 666 Mio. CHF im Vorjahr.

Livique/Lumimart erreichte einen Nettoerlös von 196 Mio. CHF, im Vorjahr wurden 207 Mio. CHF erzielt.

Der Nettoerlös von Jumbo lag bei 1 073 Mio. CHF nach einem Vorjahreserlös von 1 120 Mio. CHF. Die Nettoerlöse der Coop-City-Warenhäuser entwickelten sich positiv und erreichten 800 Mio. CHF nach 783 Mio. CHF im Vorjahr.

Die Coop Pronto AG (ehemals Coop Mineraloel AG) bleibt Marktleaderin. Der Nettoerlös lag mit 2 671 Mio. CHF unter Vorjahresniveau (2 745 Mio. CHF). Das Wachstum der Pronto-Shops konnte den Rückgang der Nettoerlöse aufgrund von tieferen Preisen im Treibstoffgeschäft nicht kompensieren.

Die Coop Vitality AG entwickelte sich erneut erfreulich und konnte beim Nettoerlös auf 293 Mio. CHF zulegen (Vorjahr 278 Mio. CHF).

Der Bereich Gastronomie mit den Coop Restaurants, Marché und den Two Spice Formaten erreichte einen Nettoerlös von 480 Mio. CHF, was über dem Wert von 456 Mio. CHF im Jahr 2023 liegt.

Die Import Parfümerien meldeten einen Nettoerlös von 139 Mio. CHF, welcher dem des Vorjahres entspricht.

Der Online-Supermarkt Coop.ch verzeichnete ein Wachstum von 8.7% und erreichte einen Nettoerlös von 341 Mio. CHF nach 313 Mio. CHF im Vorjahr.

Die Anzahl der Verkaufsstellen sank um 8 auf 2 418. Die Coop-Gruppe beschäftigte im Detailhandel 50 867 Mitarbeitende (Vorjahr: 50 821).

Grosshandel/Produktion

Das Segment Grosshandel/Produktion erzielte 2024 einen Nettoerlös von 16 615 Mio. CHF (Vorjahr: 16 331 Mio. CHF).

Die Transgourmet-Gruppe, welche im Abhol- und Belieferungsgrosshandel in Deutschland, Polen, Rumänien, Frankreich, Österreich, Spanien und der Schweiz tätig ist, steigerte ihren Nettoerlös von 11 408 auf 11 478 Mio. CHF.

Transgourmet betrieb insgesamt 209 Cash+Carry-Märkte (Vorjahr: 208) und beschäftigte 31 366 Mitarbeitende (Vorjahr: 30 805).

Der Nettoerlös der Produktionsbetriebe stieg auf 5 663 Mio. CHF (Vorjahr: 5 415 Mio. CHF).

Die Bell Food Group zählt zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Mit den Marken Bell, Hilcona, Eisberg und Hügli deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zu den Kunden zählen Handel, Foodservice und Lebensmittelindustrie. Der Nettoerlös lag mit 4 728 Mio. CHF über dem Niveau des Vorjahres (4 514 Mio. CHF). Die Bell Food Group beschäftigte 12 815 Mitarbeitende (Vorjahr: 12 248).

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Die Bilanzsumme der Coop-Gruppe betrug 23 220 Mio. CHF nach 21 991 Mio. CHF im Vorjahr. Auf der Aktivseite stieg das Umlaufvermögen um 742 Mio. CHF auf 8 153 Mio. CHF bedingt vor allem durch eine Zunahme der flüssigen Mittel, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte. Das Anlagevermögen nahm um 487 Mio. CHF auf 15 067 Mio. CHF zu. Die Investitionen und Zugänge aus getätigten Akquisitionen waren bei den Sachanlagen deutlich höher als die planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen. Das Fremdkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 632 Mio. CHF auf 10 650 Mio. CHF. Dabei stieg sowohl das kurzfristige Fremdkapital um 544 Mio. CHF auf 5 519 Mio. CHF, als auch das langfristige Fremdkapital um 89 Mio. CHF auf 5 132 Mio. CHF. Im langfristigen Fremdkapital finanziert sich die Coop-Gruppe über Anleihen und Depositen. Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteilen stieg auf 12 570 Mio. CHF an, die Eigenkapitalquote liegt somit bei 54.1%.

Geldflussrechnung

Der Geldzufluss aus Betriebstätigkeit lag mit 2 120 Mio. CHF um 138 Mio. CHF unter dem des Vorjahres. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 1 888 Mio. CHF und war damit um 1 Mio. CHF niedriger als im Vorjahr. Für Sachanlagen und immaterielle Anlagen wurden netto 1 807 Mio. CHF investiert, für Akquisitionen konsolidierter Organisationen 27 Mio. CHF. Aus dem Abgang konsolidierter Organisationen entstand ein Geldabfluss von 1 Mio. CHF. Bei den Finanzanlagen/Wertschriften wurden netto 12 Mio. CHF investiert, zudem resultierte aufgrund der Erhöhung von Beteiligungsquoten an vollkonsolidierten Gesellschaften ein Mittelabfluss von 41 Mio. CHF. Daraus ergab sich ein Free Cash Flow von 313 Mio. CHF. Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 303 Mio. CHF. Neben der Aufnahme von vier Anleihen in Höhe von zusammen 880 Mio. CHF, wurden Anleihen in Höhe von 400 Mio. CHF zurückgezahlt. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten eine Abnahme von zusammen 39 Mio. CHF. Zudem wurden Dividenden an Minderheiten in Höhe von 139 Mio. CHF bezahlt.

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterungen	2024	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	33 719	33 558
Andere betriebliche Erträge	2	1 142	1 108
Warenaufwand		22 765	22 890
Personalaufwand	3	5 963	5 779
Übriger Betriebsaufwand	4	3 800	3 723
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 333	2 274
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	1 148	1 175
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	291	235
Betriebsergebnis (EBIT)	1	893	864
Ergebnis assoziierter Organisationen		1	2
Ergebnis aus Fremdwährungen		-2	-41
Finanzergebnis	6	-36	-27
Ordentliches Ergebnis		857	797
Betriebsfremdes Ergebnis	7	1	1
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		857	798
Ertragssteuern	8	139	76
Ergebnis		719	722
davon			
Ergebnis Minderheiten		134	147
Ergebnis Genossenschaft		585	575

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	9	1 720	1 184
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	1 525	1 452
Sonstige kurzfristige Forderungen	11	267	302
Aktive Rechnungsabgrenzungen		785	720
Vorräte	12	3 856	3 753
Umlaufvermögen		8 153	7 411
Sachanlagen	13	14 222	13 581
Finanzanlagen	14	228	218
Immaterielle Anlagen	15	616	780
Anlagevermögen		15 067	14 580
Aktiven		23 220	21 991
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 926	1 888
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	1 109	686
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	475	470
Kurzfristige Rückstellungen	18	306	306
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 703	1 625
Kurzfristiges Fremdkapital		5 519	4 975
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	3 878	3 838
Langfristige Rückstellungen	18	1 254	1 205
Langfristiges Fremdkapital		5 132	5 043
Fremdkapital		10 650	10 018
Gewinnreserven		12 165	11 533
Kapitalreserven		-259	-259
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		11 906	11 274
Minderheitsanteile		663	699
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		12 570	11 973
Passiven		23 220	21 991

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2024	2023
Ergebnis	719	722
Abschreibungen	1 248	1 192
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen des Anlagevermögens	204	227
Wegfall von Wertbeeinträchtigungen des Anlagevermögens	-10	-5
Gewinn (-)/Verlust aus Veräusserung Anlagevermögen	-6	-5
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge	-10	49
Ergebnis assoziierter Organisationen	-1	-2
Erhaltene Dividenden von assoziierten Organisationen	1	1
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-38	-90
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	11	114
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-47	49
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4	-55
Zunahme/Abnahme (-) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	31	25
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen	-18	32
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Rückstellungen	42	3
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 120	2 258
Sachanlagen Investitionen	-1 734	-1 781
Sachanlagen Devestitionen	28	19
Finanzanlagen/Wertschriften Investitionen	-20	-11
Finanzanlagen/Wertschriften Devestitionen	8	10
Netto-Geldfluss aus Erwerb konsolidierter Organisationen	-27	-6
Netto-Geldfluss aus dem Abgang konsolidierter Organisationen	-1	3
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile	-41	-31
Immaterielle Anlagen Investitionen	-102	-93
Immaterielle Anlagen Devestitionen	0	1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 888	-1 889
davon Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionen in Sachanlagen	11	7
Aufnahme von Anleihen	880	270
Rückzahlung von Anleihen	-400	-520
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0	17
Dividenden an Minderheiten	-139	-120
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-277	-340
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten	238	233
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	303	-460
Saldo Geldfluss	535	-91
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1 184	1 275
Saldo Geldfluss	535	-91
Währungseinfluss Flüssige Mittel	1	1
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1 720	1 184

Vorjahreswerte angepasst

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gewinnreserven			Kapitalreserven	Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Ergebnis Genossen- schaft				
Eigenkapital am 01.01.2024	12 091	-1 132	575	-259	11 274	699	11 973
Erstanwendung Swiss GAAP FER 30 ¹	-334	334	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung/-herabsetzung							
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile						-35	-35
Verwendung Vorjahresergebnis	575		-575				
Jahresergebnis			585		585	134	719
Dividenden						-139	-139
Währungseinfluss		48			48	4	51
Eigenkapital am 31.12.2024	12 332	-751	585	-259	11 906	663	12 570
Eigenkapital am 01.01.2023	11 527	-987	563	-244	10 859	686	11 545
Kapitalerhöhung/-herabsetzung						17	17
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile				-15	-15	-16	-31
Verwendung Vorjahresergebnis	563	0	-563				
Jahresergebnis			575		575	147	722
Dividenden						-120	-120
Währungseinfluss		-145			-145	-16	-161
Eigenkapital am 31.12.2023	12 091	-1 132	575	-259	11 274	699	11 973

¹ Umgliederung Währungsdifferenzen aus früheren Verkäufen von Unternehmen und Unternehmensteilen im Hinblick auf die Erstanwendung von Swiss GAAP FER 30.25 ab 1. Januar 2024

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2024 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechnungslegung der Coop-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Bewertungsgrundlage der Aktiven bilden die Anschaffungs- respektive die Herstellungskosten. Die Passiven werden zu historischen Werten geführt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes vermerkt, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken angegeben.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird auf Basis des Fonds Flüssige Mittel erstellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mit der indirekten Methode berechnet.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe umfasst die Coop-Gruppe Genossenschaft und deren Beteiligungen. Die Beteiligungen (wesentliche Gesellschaften) der Coop-Gruppe Genossenschaft sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Als vollkonsolidierte Gesellschaften gelten Gesellschaften, bei denen die Coop-Gruppe direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt.

Bei den assoziierten Organisationen handelt es sich um Unternehmen, bei denen die Coop-Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Dies ist in der Regel bei einem Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% der Fall.

Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20% werden nicht konsolidiert und sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in den Finanzanlagen ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, welche das Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Neu erworbene Gesellschaften werden nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten neu bewertet und ab Übernahme der effektiven Kontrolle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Beim erworbenen Unternehmen bisher nicht erfasste immaterielle Vermögenswerte werden in der Coop-Gruppe auch nach der Transaktion nicht aktiviert. Falls die Erwerbskosten höher sind als die übernommenen und Neubewerteten Nettoaktiven, wird der verbleibende Mehrwert als Goodwill aktiviert und linear abgeschrieben.

Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit von künftigen Ereignissen werden prognostiziert. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst. Ein negativer Goodwill (Badwill) wird passiviert und innerhalb von maximal 5 Jahren erfolgswirksam aufgelöst. Verkaufte Gesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Kontrollverlustes, der in der Regel dem Verkaufszeitpunkt entspricht, berücksichtigt.

Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Bei einer Erhöhung der Beteiligungsquote an vollkonsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem erworbenen anteiligen Eigenkapital als Goodwill oder Badwill erfasst. Bei einer Veräusserung von Anteilen an Minderheiten wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und anteiligem Eigenkapital im Periodenergebnis erfasst. Die konzerninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften, werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden – sofern wesentlich – eliminiert.

Assoziierte Organisationen

Die assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, sofern diese wirtschaftlich relevant sind. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden die Abschlüsse dieser Gesellschaften nach einem «true and fair view»-Grundsatz herangezogen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzpositionen von Konzerngesellschaften in Fremdwährung in die Konzernwährung Schweizer Franken erfolgt zum Stichtagskurs. Die Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnungen werden zum Durchschnittskurs umgerechnet. Währungseffekte, die sich aus der Umrechnung von Bilanz und Erfolgsrechnung von in Fremdwährung erstellten Abschlüssen in Schweizer Franken ergeben, werden ausschliesslich erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften oder assoziierten Unternehmen, werden die anteiligen kumulierten Währungsdifferenzen aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung übertragen.

Währungsumrechnungskurse in CHF

		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		2024	2023	31.12.2024	31.12.2023
1	EUR	0.953	0.972	0.941	0.926
1	GBP	1.125	1.117	1.135	1.066
1	HKD	0.113	0.115	0.117	0.107
100	HUF	0.241	0.254	0.229	0.242
1	PLN	0.221	0.214	0.220	0.213
1	RON	0.191	0.197	0.189	0.186
1	USD	0.880	0.899	0.906	0.838

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Nettoerlöse aus dem Verkauf von Gütern an Kunden werden erzielt in den Supermärkten, den verschiedenen Fachformaten, den Grosshandelsmärkten, im Belieferungsgeschäft oder sie stammen aus dem Verkauf von Gütern, die in eigenen Produktionsbetrieben hergestellt wurden. Nettoerlöse aus Dienstleistungen stammen u. a. aus dem Erbringen von Transportdienstleistungen, aus der Hotellerie oder aus Abonnements in Fitnesszentren. Erlöse werden zum Marktwert erfasst. Umsatz- und Mehrwertsteuern sowie Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sind im ausgewiesenen Nettoerlös abgezogen. Erlöse werden verbucht, wenn die massgeblichen Nutzen und Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen wurden und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist, sofern es sich nicht um Barverkäufe handelt. Nettoerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden in dem Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde. Bei Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen sowie Checks. Diese Positionen können jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden und unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungen.

Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel und werden zum Marktwert bilanziert. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Wertberichtigungen aufgrund erkennbarer und eingetretener Verluste werden in Abzug gebracht und der Erfolgsrechnung belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren realisierbaren Nettoveräusserungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten setzen sich aus den Nettoeinkaufspreisen und den Bezugsnebenkosten zusammen. Die Bewertung der eingekauften Vorräte erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis (gleitender Durchschnittspreis). Die Bewertung der selbst hergestellten Vorräte erfolgt zu den Herstellungskosten. Ist der Nettoveräusserungswert niedriger als die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, erfolgt die Bewertung zum niedrigeren Nettoveräusserungswert. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Nicht mehr verwendbare oder schwer verkäufliche Waren werden einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile an assoziierten Organisationen. Weiter werden die langfristigen Darlehen sowie die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften als Finanzanlagen ausgewiesen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Finanzanlagen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen, welche auch die nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten, erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie den Nutzwert nachhaltig erhöhen oder die Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes.

In der Regel liegt die Abschreibungsdauer der Sachanlagen innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Grundstücke und Bauten	
Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
Bauten	30–67
Installationen	
	10–30
Mobilien, Maschinen und Informatik	
Mobilien/Werkzeuge	5–10
Einrichtungen Verkaufsstellen/Märkte	10–15
Maschinen	3–15
Produktionsanlagen	20–30
Informatik	3–8
Fahrzeuge	
	3–10

Die Abschreibungsdauer bei den Bauten erstreckt sich von 30 Jahren bei betrieblichen Liegenschaften mit erhöhter Beanspruchung bis zu 67 Jahren bei gemischt genutzten Liegenschaften. Installationen werden in der Regel über 10 bis 20 Jahre abgeschrieben. In Produktionsbetrieben werden spezifische Produktionsinstallationen mit einer längeren Nutzungsdauer über bis zu 30 Jahre abgeschrieben.

Die Einrichtungen in den Verkaufsstellen im Detailhandel weisen erfahrungsgemäss eine tiefere Nutzungsdauer auf als die Einrichtungen der Märkte CC im Grosshandel.

Maschinen weisen i. d. R. eine Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren auf, wobei die Produktionsanlagen eine separate Anlageklasse bilden und eine Nutzungsdauer von 20 bis zu 30 Jahren aufweisen können.

Schwere Nutzfahrzeuge weisen eine Abschreibungsdauer von bis zu 10 Jahren auf.

Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Projektkosten werden zum Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet. Wertberichtigungen auf Anlagen im Bau werden bei Vorliegen von Wertbeeinträchtigungen gebildet.

Bei Zugängen im Konsolidierungskreis wird das Anlagevermögen neu bewertet. Als Basis dienen die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen zum Übernahmzeitpunkt. Die Neubewertung erfolgt durch die Anpassung der kumulierten Abschreibungen, so dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmzeitpunkt bewertet sind. Der Ausweis in den Anlagespiegeln wird brutto vorgenommen. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer erfolgen zudem eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Abschreibungsdauer.

Leasing

Zahlungen aus «Operating Leasing» werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet. Auf der Basis von Leasingverträgen erworbene Anlagegüter, für die Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss an die Coop-Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing klassifiziert. Als Folge davon wird für die entsprechenden Vermögenswerte der Verkehrswert oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Finanzierungsverbindlichkeit bilanziert. Anlagen in Finanzierungsleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet EDV-Software, Markenrechte, Lizenzen, Patente sowie Goodwill aus Akquisitionen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

Ein Goodwill aus Akquisitionen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem für die Übernahme eines Unternehmens bezahlten Kaufpreis und dem Wert der Netto-Aktiven. Die Netto-Aktiven entsprechen der Summe der einzelnen Vermögenswerte des gekauften Unternehmens abzüglich der Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten unter Swiss GAAP FER zum Zeitpunkt der Übernahme. Ein entstandener Goodwill wird grundsätzlich aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotentiale, welche zum Goodwill geführt haben. Vollständig abgeschriebener Goodwill wird in der Folgeperiode ausgebucht.

In der Regel liegt die Abschreibungsdauer der Immateriellen Anlagen innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Goodwill	bis 20
Marken	bis 20
Patente/Lizenzen	5–8
Übrige immaterielle Anlagen	3–10

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

In der Coop-Gruppe wird die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte einer jährlichen Beurteilung unterzogen, sofern Anzeichen einer Wertverminderung vorliegen. Die Berechnung des realisierbaren Wertes erfolgt auf der Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells unter Berücksichtigung aktualisierter Datenannahmen und erwarteter Geldflüsse aus der Mehrjahresplanung. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung erfasst.

Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen. Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten.

Coop finanziert sich unter anderem mit der Depositenkasse. Diese bietet Anlegern verzinste Depositenkonten. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Blockierung von 6 Monaten auf Neueinlagen können auf dem Depositenkonto pro Kalendermonat 20 000 CHF vom verfügbaren Saldo bezogen werden. Beträge, welche diese Limite übersteigen, benötigen eine Kündigungsfrist von 3 Monaten. Die Aufschlüsselung der Depositenkonten in kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten basiert auf Erfahrungswerten vergangener Mittelabflüsse (wirtschaftliche Betrachtungsweise).

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Bei der Emission von Finanzverbindlichkeiten anfallende Kosten werden aktiviert und über die Laufzeit abgezinst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung von Rückstellungen erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses. Sofern wesentlich, werden Diskontierungseffekte berücksichtigt.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Die latenten Ertragssteuern werden auf sämtlichen temporären steuerbaren respektive steuerlich abzugsfähigen Bewertungsunterschieden zwischen steuerlichen und Swiss GAAP FER-Werten auf Basis einer bilanzorientierten Sichtweise abgegrenzt. Die jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern werden zum für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatz berechnet. Aktive latente Ertragssteuern werden bilanziert, soweit es als wahrscheinlich beurteilt wird, dass sie in absehbarer Zeit steuerlich genutzt werden können.

Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern diese das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Coop-Gruppe derivative Finanzinstrumente ein. Derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken von Bilanzpositionen wie auch solche ohne Absicherungszweck werden zu aktuellen Werten bilanziert. Die Änderung der aktuellen Werte seit der letzten Bewertung wird im Periodenergebnis erfasst. Instrumente zur Absicherung vertraglich vereinbarter, zukünftiger Mittelflüsse werden nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt.

Die per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen sind alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall oder Invalidität vorsehen.

Mitarbeitende der Coop-Gruppe erhalten Vorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die jeweils in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der einzelnen Länder ausgerichtet werden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne und Vorsorgeeinrichtungen erfolgt in der Regel aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die von Unternehmen der Coop-Gruppe dazu geleisteten Beiträge sind im Personalaufwand in der Position Sozialleistungen enthalten.

In der Schweiz sind die Mitarbeitenden einer rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung oder einer Sammelstiftung von Banken oder Versicherungsgesellschaften angeschlossen. Die Reglemente sehen Leistungen vor, die das BVG-Obligatorium in der Regel deutlich übersteigen. Die meisten Mitarbeitenden können zudem innerhalb der Vorsorgeeinrichtung wählen, ob sie sich einem Plan mit höheren oder tieferen Sparbeiträgen anschliessen.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

Als Basis dienen die Jahresabschlüsse der Vorsorgeeinrichtungen, welche nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden und eine bestehende Über- bzw. Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen abbilden.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Bei den Gruppengesellschaften im Ausland bestehen keine rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit separat ausgeschiedenen Vermögenswerten. Die Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen sind dort direkt in der Bilanz erfasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die erforderlichen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen der Coop-Gruppe zufließen werden.

Zuwendungen für Investitionen in Vermögenswerte werden von deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in Abzug gebracht. Somit ergibt sich eine periodengerechte Erfassung durch reduzierte Abschreibungsbeträge über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte.

Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Periode erfasst, in welcher auch der Aufwand entstanden ist, für deren Kompensation sie gewährt wurden. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt als anderer betrieblicher Ertrag oder, sofern sachlich begründet, als Minderung der entsprechenden Aufwandsposition.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehend gelten assoziierte Organisationen, Vorsorgeeinrichtungen sowie natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte.

Wesentliche Bestandesposten gegenüber assoziierten Organisationen sowie übrige Transaktionen mit Nahestehenden sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen umfassen alle eingegangenen langfristigen Verpflichtungen, welche nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Änderungen aufgrund Erstanwendung überarbeitete Fachempfehlung Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung»

Kapitalkonsolidierung und Transaktionen mit Minderheiten

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase-Methode». Das heisst, die Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Erwerbszeitpunkt zu aktuellen Werten bewertet. Die neu bewerteten Nettoaktiven werden mit dem Kaufpreis verrechnet, der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Ein negativer Goodwill wird neu passiviert und innerhalb von maximal 5 Jahren erfolgswirksam aufgelöst. Bisher wurde er im Erwerbsjahr in voller Höhe der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Bei einem schrittweisen Anteilserwerb wird der positive beziehungsweise negative Goodwill als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und den anteiligen Nettoaktiven für jeden Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Für jeden Anteilsverkauf wird der Gewinn/Verlust aus der Veräusserung berechnet und im Periodenergebnis erfasst. Bis und mit Geschäftsjahr 2023 wurde eine solche Veränderung der Beteiligungsquote als Transaktion mit Eigentümern betrachtet. Dementsprechend wurden Gewinne und Verluste aus solchen Transaktionen direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften oder assoziierten Unternehmen werden die darauf entfallenen kumulierten Währungsdifferenzen neu aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung übertragen. Bis und mit Geschäftsjahr 2023 verblieben die anteiligen kumulierten Währungsdifferenzen im Eigenkapital und wurden nicht in die Erfolgsrechnung übertragen.

Aufgrund der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 30.25 per 1. Januar 2024 erfolgt unter Anwendung der Übergangsbestimmung I eine Umbuchung von CHF 334 Millionen aus den Währungsdifferenzen in die einbehaltenen Gewinne.

Änderungen aufgrund Erstanwendung neue Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand»

Die neue Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten.

Die Anwendung hat keinen Einfluss auf die Ergebnisse der Coop-Gruppe. Die Offenlegung erfolgt in der Geldflussrechnung sowie in den Tabellen 2 und 4 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

in Mio. CHF

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen und Betriebsergebnis (EBIT) nach Segmenten

	2024		2023	
	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Betriebsergebnis (EBIT)	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Betriebsergebnis (EBIT)
Detailhandel	19 866	473	19 869	486
Grosshandel/Produktion	16 615	421	16 331	377
Konsolidierung	-2 762	0	-2 642	0
Coop-Gruppe	33 719	893	33 558	864

Das Segment «Grosshandel/Produktion» bildet die Transgourmet-Gruppe, die Bell Food Group sowie die Produktionsbetriebe der Coop Genossenschaft ab. Die Zeile Konsolidierung beinhaltet Lieferungen zwischen den Segmenten.

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach geographischen Märkten

	2024	2023
Schweiz	22 529	22 283
Ausland	11 190	11 275
Coop-Gruppe	33 719	33 558

2 Andere betriebliche Erträge

	2024	2023
Betriebliche Mietzinserträge	195	194
Veräusserungsgewinn auf betrieblichem Anlagevermögen	8	6
Aktivierete Eigenleistungen	22	23
Sonstige Dienstleistungserträge	917	884
Total	1 142	1 108

In der Position «Sonstige Dienstleistungserträge» sind auch Erträge aus Toto, Lotto, Parking und Werbung sowie Kommissionen aus Telefonieguthaben enthalten. Ebenso sind Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 11 Mio. CHF (Vorjahr 11 Mio. CHF) enthalten. Diese betreffen hauptsächlich Erstattungen für Transporte im Schienenverkehr sowie Energiekostenzuschüsse.

3 Personalaufwand

	2024	2023
Löhne/Gehälter	4 457	4 323
Sozialleistungen	1 112	1 080
Übriger Personalaufwand	394	376
Total	5 963	5 779

	2024	2023
Sozialleistungssatz in %	24.9	25.0

in Mio. CHF

4 Übriger Betriebsaufwand	2024	2023
Werbeaufwand	484	510
Mietaufwand	817	818
Büro- und Verwaltungsaufwand	378	365
Abgaben und Sachversicherungen	127	101
Betriebliche Steuern	47	44
Unterhalt und Ersatz	635	584
Energieaufwand und Betriebsmaterial	598	564
Transportkosten	472	476
Diverse Aufwendungen	242	260
Total	3 800	3 723

Die Position «Betriebliche Steuern» umfasst Kapital- und Handänderungssteuern, Emissions- sowie andere fiskalische Abgaben. Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 11 Mio. CHF (Vorjahr 12 Mio. CHF) wurden mit übrigem Betriebsaufwand verrechnet. Diese betreffen hauptsächlich Beiträge für Entsorgungsaktivitäten in der Produktion, Exportsubventionen und Entlastungen bei Energiepreisen.

5 Abschreibungen	2024	2023
Goodwill planmässig	76	79
Goodwill ausserplanmässig	122	10
Übrige immaterielle Anlagen planmässig	92	87
Übrige immaterielle Anlagen ausserplanmässig	1	60
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	291	235
Sachanlagen planmässig	1 080	1 026
Sachanlagen ausserplanmässig	78	153
Wertaufholung Sachanlagen	-10	-4
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 148	1 175
Total	1 439	1 410

Ausserplanmässige Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen sowie Wertaufholungen auf Immobilien erfolgen aufgrund von Neueinschätzungen betreffend die Ertragssituation oder von Marktpreisadjustierungen.

6 Finanzergebnis	2024	2023
Dividenden und Kursgewinne auf Wertschriften	0	0
Übriger Finanzertrag	22	23
Finanzertrag	22	23
Kursverluste auf Wertschriften	0	0
Zinsaufwand und übrige Finanzkosten	57	47
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	1	4
Finanzaufwand	58	50
Total	-36	-27

in Mio. CHF

7 Betriebsfremdes Ergebnis	2024	2023
Veräusserungsgewinne auf nicht betrieblichem Anlagevermögen	2	4
Nicht betrieblicher Ertrag	2	4
Nicht betrieblicher Liegenschaftsaufwand (inkl. Abschreibungen auf nicht betrieblichem Anlagevermögen)	1	3
Übriger nicht betrieblicher Aufwand	0	1
Nicht betrieblicher Aufwand	2	3
Total	1	1

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorgängen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden. Zu dieser Gruppe gehören im Wesentlichen nicht betriebliche Aufwendungen und Erträge auf nicht betrieblichen Immobilien.

8 Ertragssteuern	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	125	109
Veränderung latente Steuern	13	-33
Total	139	76

	2024		2023	
	Steuersatz in %	Steuerbetrag in Mio. CHF	Steuersatz in %	Steuerbetrag in Mio. CHF
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/Erwartete Ertragssteuern	16.5	141	14.5	116
Verluste im laufenden Jahr, für die keine latenten Steuern aktiviert wurden		9		31
Nutzung von nicht aktivierten Steueransprüchen aus Verlustvorträgen		-19		0
Neueinschätzung von Verlustvorträgen		-23		-9
Durchschnittlich anzuwendender Ertragssteuersatz unter Berücksichtigung von Verlustvorträgen	12.7	109	17.3	138
Sonstige Effekte		30		-62
Effektiver Ertragssteuersatz/Effektive Ertragssteuern	16.2	139	9.6	76

Die Berechnung der erwarteten Ertragssteuern erfolgt unter der Prämisse, dass das betriebsfremde Ergebnis gleich besteuert wird wie das ordentliche Ergebnis. Die sonstigen Effekte ergeben sich im Wesentlichen aus nicht steuerbaren Aufwendungen und Erträgen und periodenfremden Ertragssteuern. Zudem enthalten sind Auswirkungen von zeitlich nicht befristeten Differenzen zwischen Swiss GAAP FER und den Steuerwerten, auf welche keine latenten Steuern gebildet werden.

Es bestehen latente Ertragssteueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von 292 Mio. CHF (31.12.2023: 310 Mio. CHF).

Die Coop-Gruppe ist von der OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 – Pillar 2) betroffen, jedoch nur in wenigen Ländern, in denen eine lokale Ergänzungssteuer (QDMTT) in Kraft gesetzt wird und der effektive Steuersatz unter 15% liegt. Die Coop-Gruppe bilanziert keine latenten Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben und erfasst diese als tatsächlichen Steueraufwand zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt. Ausserdem macht sie in den meisten Ländern von den bestehenden Übergangsregelungen Gebrauch. Für die Coop-Gruppe resultiert in 2024 keine materielle zusätzliche Steuerbelastung durch die Einführung der globalen Mindestbesteuerung BEPS 2.0 – Pillar 2.

in Mio. CHF

	31.12.2024	31.12.2023
9 Flüssige Mittel		
Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben	1 296	869
Checks	1	1
Festgelder	423	314
Total	1 720	1 184
10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 602	1 516
Wertberichtigung	-76	-64
Total	1 525	1 452
11 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Übrige Forderungen	262	302
Anzahlungen an Lieferanten	7	4
Wertberichtigung	-2	-4
Total	267	302
12 Vorräte		
Handelswaren	3 245	3 171
Fertigfabrikate (Produktion)	208	194
Halbfabrikate, Produkte in Arbeit	318	306
Rohmaterial	187	197
Hilfs- und Verpackungsmaterial	153	140
Anzahlungen an Lieferanten	52	57
Wertberichtigung	-307	-312
Total	3 856	3 753

in Mio. CHF

14 Finanzanlagen	Arbeitgeber- beitrags- reserve	Assoziierte Organi- sationen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
Finanzanlagen 2024					
Nettobuchwerte 01.01.2024	1	85	88	43	218
Veränderungen Konsolidierungskreis		-2	17	4	18
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		1		10	11
Devestitionen	0			-11	-11
Zuschreibungen (+)/Wertberichtigungen (-)		0		-1	-1
Veränderung latente Steuern			-8		-8
Währungseinfluss		0	1	0	1
Reklassifikationen	0				0
Nettobuchwerte 31.12.2024	1	85	98	45	228

Finanzanlagen 2023					
Nettobuchwerte 01.01.2023	2	84	86	47	219
Veränderungen Konsolidierungskreis					
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		1		11	11
Devestitionen	0	0		-10	-10
Zuschreibungen (+)/Wertberichtigungen (-)		1		-3	-2
Veränderung latente Steuern			7		7
Währungseinfluss		0	-5	-1	-6
Reklassifikationen		0		0	
Nettobuchwerte 31.12.2023	1	85	88	43	218

Übrige Finanzanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Darlehen	28	28
Diverse Finanzanlagen	28	26
Wertberichtigungen auf übrigen Finanzanlagen	-11	-10
Total	45	43

in Mio. CHF

15 Immaterielle Anlagen	Goodwill	Marken/ Patente/ Lizenzen	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Anlagen in Entwicklung	Total
Immaterielle Anlagen 2024						
Anschaffungswerte 01.01.2024	901	678	967	68	48	2 662
Veränderungen Konsolidierungskreis/Minderheitsanteile	15			10		26
Investitionen/Kaufpreisanpassungen	5	2	79	4	18	107
Devestitionen/Ausbuchungen	-3	0	-35	-5	0	-43
Währungseinfluss	4	0	4	1	0	9
Reklassifikationen	0	0	34	1	-36	0
Anschaffungswerte 31.12.2024	922	680	1 050	79	30	2 760
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024						
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	480	595	739	59	7	1 881
Veränderungen Konsolidierungskreis/Minderheitsanteile				8		8
Planmässige Abschreibungen	76	12	74	7		167
Ausserplanmässige Abschreibungen	122	0	1	0		124
Devestitionen/Ausbuchungen	-3	0	-35	-5		-43
Währungseinfluss	2	0	3	1		6
Reklassifikationen			7		-7	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	678	607	790	69	0	2 144
Nettobuchwerte 31.12.2024	244	72	260	9	30	616
Immaterielle Anlagen 2023						
Anschaffungswerte 01.01.2023	916	681	922	73	69	2 660
Veränderungen Konsolidierungskreis	1		0			1
Investitionen/Kaufpreisanpassungen	-2	0	64	3	26	91
Devestitionen/Ausbuchungen	-1	-1	-45	-7	-2	-56
Währungseinfluss	-14	-2	-16	-2	-1	-35
Reklassifikationen	0	0	43	1	-44	0
Anschaffungswerte 31.12.2023	901	678	967	68	48	2 662
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023						
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	399	580	673	63	9	1 724
Veränderungen Konsolidierungskreis			0			0
Planmässige Abschreibungen	79	18	64	5		166
Ausserplanmässige Abschreibungen	10	0	59		0	69
Devestitionen/Ausbuchungen	-1	-1	-45	-7	-2	-55
Währungseinfluss	-7	-2	-12	-2	0	-23
Reklassifikationen		0	0	0		0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	480	595	739	59	7	1 881
Nettobuchwerte 31.12.2023	420	82	228	9	41	780

in Mio. CHF

16 Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in % (gewichtet)	31.12.2024	31.12.2023
Bankkontokorrente		0	0
Depositenkonten	1.04	1 627	1 671
Kassenobligationen	1.05	515	479
Anleihen		2 780	2 300
Bankdarlehen	6.90	1	1
Hypotheken	1.97	4	4
Übrige Finanzverbindlichkeiten		59	68
Total		4 986	4 524
davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		1 109	686
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten		3 878	3 838

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Depositenkonten erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten vergangener Mittelabflüsse. Vom Bestand in Höhe von 1 627 Mio. CHF (31.12.2023: 1 671 Mio. CHF) sind 304 Mio. CHF (31.12.2023: 201 Mio CHF) als kurzfristig und 1 323 Mio. CHF (31.12.2023: 1 470 Mio. CHF) als langfristig bilanziert.

Anleihen	Währung	Laufzeit	Zinssatz in %	31.12.2024	31.12.2023
Bell Food Group AG	CHF	02.2018–02.2024	0.375		200
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	07.2015–07.2024	0.875		200
Bell Food Group AG	CHF	03.2016–03.2025	0.625	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	06.2018–06.2025	0.750	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	05.2016–05.2026	0.500	380	380
Bell Food Group AG	CHF	11.2023–10.2026	2.300	110	110
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2017–09.2027	0.500	200	200
Bell Food Group AG	CHF	01.2018–02.2028	0.750	150	150
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	07.2024–07.2028	1.750	190	
Bell Food Group AG	CHF	05.2022–05.2029	1.550	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2024–09.2030	1.350	200	
Bell Food Group AG	CHF	11.2023–10.2031	2.650	160	160
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	07.2024–07.2032	1.850	300	
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2024–09.2034	1.650	190	
Total				2 780	2 300

17 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Gutscheine/Geschenkkarten im Umlauf	117	128
Kundenanzahlungen	161	174
Übrige Steuern	131	124
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	66	45
Total	475	470

in Mio. CHF

18 Rückstellungen	Personal- vorsorge	Restrukturie- rungen	Supercard	Latente Steuern	Übrige Rück- stellungen	Total
Rückstellungen 2024						
Buchwerte 01.01.2024	321	10	156	692	332	1 511
Bildung von Rückstellungen	33	13	207		127	380
Verwendung von Rückstellungen	-28	-8	-200		-72	-309
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-2	-2	-3		-23	-30
Veränderung latente Steuern				6		6
Währungseinfluss	1			0	1	3
Buchwerte 31.12.2024	324	13	160	698	364	1 560
davon kurzfristige Rückstellungen	27	3	160		115	306
davon langfristige Rückstellungen	297	9		698	249	1 254
Rückstellungen 2023						
Buchwerte 01.01.2023	296	2	159	720	313	1 489
Bildung von Rückstellungen	55	8	198		97	358
Verwendung von Rückstellungen	-23	0	-199		-57	-279
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-4	0	-2		-18	-24
Veränderung latente Steuern				-26		-26
Währungseinfluss	-3			-1	-4	-8
Buchwerte 31.12.2023	321	10	156	692	332	1 511
davon kurzfristige Rückstellungen	28	10	156		112	306
davon langfristige Rückstellungen	293	0		692	219	1 205

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Personal von 140 Mio. CHF (31.12.2023: 150 Mio. CHF) und für Verkaufsstellen von 43 Mio. CHF (31.12.2023: 44 Mio. CHF).

in Mio. CHF

19 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve 2024

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanzwert
Buchwerte 01.01.2024	1	0	1
Verwendung (Personalaufwand)	0	0	0
Buchwerte 31.12.2024	1	0	1

Arbeitgeberbeitragsreserve 2023

Buchwerte 01.01.2023	2	0	2
Verwendung (Personalaufwand)	0	0	0
Buchwerte 31.12.2023	1	0	1

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung	Freie Mittel		Wirtschaftlicher Anteil der Coop-Gruppe	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Vorsorgeeinrichtung mit freien Mitteln	283	0		
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven			-324	-321
Total	283	0	-324	-321

Vorsorgeaufwand	Veränderung Bilanzposition 2024		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2024	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand 2024	Veränderung Bilanzposition 2023		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2023	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand 2023
	erfolgsneutral ¹	erfolgswirksam			erfolgsneutral ¹	erfolgswirksam		
Vorsorgeeinrichtung ohne freie Mittel			20	20			354	354
Vorsorgeeinrichtung mit freien Mitteln			359	359			1	1
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-27	31	0	31	-26	51	0	51
Vorsorgeeinrichtung rückversichert			5	5			4	4
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven		0	0	0		0		0
Total	-27	31	383	414	-26	52	359	410

¹ Auszahlungen, Währungsumrechnung und Veränderung Konsolidierungskreis

in Mio. CHF

20 Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	9	10
Weitere quantifizierbare Verpflichtungen mit Eventualcharakter	7	7
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	93	93
Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven	13	7

Verpflichtungen gegenüber Minderheitsaktionären aus Put-Optionen auf die von ihnen gehaltenen Anteile an vollkonsolidierten Unternehmen der Gruppe sind unter «Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen» ausgewiesen. Gleiches gilt für Verpflichtungen zum Erwerb von Anteilen an assoziierten Organisationen. Es existieren weitere Eventualverpflichtungen aus bestehenden Verträgen, welche aufgrund tiefer Eintretenswahrscheinlichkeit und Unklarheit hinsichtlich der Höhe eines möglichen Mittelabflusses nicht verlässlich geschätzt werden können. Diese betreffen zum grössten Teil gemietete Objekte.

21 Verpflichtungen aus nicht bilanzierem operativem Leasing	31.12.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb eines Jahres	723	733
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	2 384	2 238
Fällig nach über 5 Jahren	2 410	2 426

Die nicht bilanzierten Verpflichtungen aus operativem Leasing resultieren im Wesentlichen aus langfristigen Miet- und Baurechtsverträgen.

22 Offene derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente 2024		Kontraktwerte	Bilanzierte Werte		Nicht bilanzierte Werte	
Basiswert	Zweck		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Devisen	Absicherung	1 266	6	4	3	1

Derivative Finanzinstrumente 2023		Kontraktwerte	Bilanzierte Werte		Nicht bilanzierte Werte	
Basiswert	Zweck		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Devisen	Absicherung	1 316	22	6	1	7

23 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Transaktionen mit assoziierten Organisationen	2024	2023
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	49	48
Andere betriebliche Erträge	4	2
Warenaufwand	15	9
Mietaufwand	3	3

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1
Sonstige kurzfristige Forderungen	4	3
Darlehen	13	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	2

Zudem bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, welche in den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen sind. Darüber hinaus bestehen keine anderen wesentlichen Transaktionen mit weiteren nahestehenden Personen.

24 Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

2024

Name der Gesellschaft		Änderung	Datum	31.12.2024 in %	31.12.2023 in %
Coop Immobilien AG	CH-Bern	Fusion in Coop Genossenschaft	01/2024	fusioniert	100.0
Gastro Profi GmbH	AT-Alkoven	Fusion in Transgourmet Österreich GmbH	01/2024	fusioniert	100.0
Brütere Stöckli AG	CH-Ohmstal	Fusion in Bell Schweiz AG	01/2024	fusioniert	69.1
Sylvain & CO SA	CH-Champvent	Fusion in Eisberg AG	01/2024	fusioniert	69.1
D-Food AG	CH-Kloten	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	01/2024	fusioniert	
MultiFood SA	CH-Gals	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	01/2024	fusioniert	
DMFD SA	CH-Vernier	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	01/2024	fusioniert	
E.J. Gmür AG	CH-Zürich	Kauf	01/2024	100.0	
Gastromer SA	CH-Plan-les-Ouates	Kauf	01/2024	100.0	
Relais du St-Bernard Martigny SA	CH-Martigny	Erhöhung Beteiligungsquote und Vollkonsolidierung	01/2024	90.0	68.0
Bell Production Services GmbH & Co. KG	DE-Seevetal	Fusion in Bell Deutschland GmbH & Co. KG	03/2024	fusioniert	69.1
gastronovi GmbH	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	05/2024	63.3	55.9
Saviva AG	CH-Brunegg	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	08/2024	fusioniert	
Coop Mineraloel AG	CH-Allschwil	Umbenennung in Coop Pronto AG	10/2024	51.0	51.0
E.J. Gmür AG	CH-Zürich	Fusion in Transgourmet Schweiz AG	11/2024	fusioniert	
Gastromer SA	CH-Plan-les-Ouates	Verkauf	12/2024		
Bell Food Group AG	CH-Basel	Erhöhung Beteiligungsquote	12/2024	71.3	69.1

Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

2023

Name der Gesellschaft		Änderung	Datum	31.12.2023 in %	31.12.2022 in %
General Markets Food Canarias SLU	ES-Ingenio	Umbenennung in Transgourmet Canarias SLU	01/2023	100.0	100.0
GM Food Andorra SL	AD-Andorra la Vella	Umbenennung in Transgourmet Andorra SLU	01/2023	100.0	100.0
Team Beverage AG	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	01/2023	45.9	35.7
gastronovi GmbH	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	04/2023	55.9	51.0
Team Beverage Convenience GmbH	DE-Rostock	Umbenennung in Team Beverage Solution GmbH	06/2023	45.9	35.7
Abraham Benelux S.A.	BE-Libramont-Chevigny	Verkauf	12/2023		68.4
Bell Benelux N.V.	BE-Aalst	Verkauf	12/2023		68.4
Bell Nederland B.V.	NL-Breda	Verkauf	12/2023		68.4
Bell Food Group AG	CH-Basel	Erhöhung Beteiligungsquote	12/2023	69.1	68.4

Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

25 Wichtigste Bestandteile beim Erwerb konsolidierter Organisationen

2024 in Mio. CHF	Saviva AG	Pomona Gruppe	Relais du St-Bernard Martigny SA
Bilanzwerte zum Erwerbszeitpunkt			
Flüssige Mittel	12	4	1
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	45	41	0
Vorräte	15	11	
Sachanlagen	7	1	3
Finanzanlagen	12	6	
Immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)		2	
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	39	41	1
Finanzverbindlichkeiten	74	18	1
Nettoerlös			
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Erwerb	161	28	
Nettoerlös des Geschäftsjahres ab dem Erwerb	136	63	

Im Jahr 2023 wurden keine vollkonsolidierten Unternehmen erworben.

Aus dem Erwerb vollkonsolidierter Organisationen bestehen Kaufpreisrückbehalte und Earn-out Vereinbarungen in Höhe von 29 Mio. CHF (Vorjahr: 7 Mio. CHF), welche in den übrigen Rückstellungen enthalten sind.

26 Wichtigste Bestandteile beim Abgang konsolidierter Organisationen

2024 in Mio. CHF	Gastromer SA
Bilanzwerte zum Zeitpunkt des Abgangs	
Flüssige Mittel	1
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	2
Vorräte	1
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2
Nettoerlös	
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Abgang	14
Nettoerlös des vorhergehenden Geschäftsjahres	0

2023 in Mio. CHF	Division Bell Benelux
Bilanzwerte zum Zeitpunkt des Abgangs	
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	5
Vorräte	1
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2
Nettoerlös	
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Abgang	16
Nettoerlös des vorhergehenden Geschäftsjahres	14

27 Konsolidierungskreis

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2024 in %	31.12.2023 in %	
Coop-Gruppe				
Coop-Gruppe Genossenschaft	CH-Basel	100.0	100.0	□
Alifresca AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Alifresca Italy S.R.L.	IT-Verona	100.0	100.0	□
Alifresca Spain S.L.	ES-Valencia	100.0	100.0	□
Autobahn-Raststätte Basel-Nord AG	CH-Basel	38.3	38.3	●
Autoparking Schützenmatte AG	CH-Altendorf	22.9	22.9	●
Blue Mountain Aktiengesellschaft	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
CapCo AG	FL-Vaduz	100.0	100.0	□
Chocolats Halba S.A. de C.V.	HN-San Pedro Sula	75.0	75.0	□
Coop-ITS-Travel AG	CH-Freienbach	50.0	50.0	●
Coop Vitality AG	CH-Bern	51.0	51.0	□
Coop Vitality Management AG	CH-Bern	51.0	51.0	□
Elektronik Distribution AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Eurogroup Europe AG	CH-Wangen bei Olten	100.0	100.0	□
Eurogroup Far East Ltd.	CN-Hong Kong	100.0	100.0	□
Marché Restaurants Schweiz AG	CH-Dietlikon	100.0	100.0	□
Panflor AG	CH-Zürich	100.0	100.0	□
Parking Centre Ville SA	CH-Morges	18.1	31.2	●
Plus Minus Management AG	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
railCare AG	CH-Wangen bei Olten	100.0	100.0	□
Raststätte Glarnerland AG	CH-Niederurnen	28.0	21.3	□
Raststätte Heidiland AG	CH-Maienfeld	51.5	51.5	□
Relais du St-Bernard Martigny SA	CH-Martigny	90.0	68.0	□
Retail Marketing Switzerland AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
SC Swiss commercial GmbH	DE-Konstanz	100.0	100.0	□
Stazioni Autostradali Bellinzona SA	CH-Bellinzona	68.4	68.4	●
Steinfels Swiss GmbH	DE-Konstanz	100.0	100.0	□
Two Spice AG	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
update Fitness AG	CH-Müschwilen	80.0	80.0	□
update akademie GmbH	CH-Müschwilen	44.0	44.0	●
Coop Genossenschaft	CH-Basel	100.0	100.0	□
AgeCore SA	CH-Genf	25.0	25.0	●
Coop Pronto AG	CH-Allschwil	51.0	51.0	□
Parking des Remparts SA	CH-La Tour-de-Peilz	33.3	33.3	●
Pearlwater Mineralquellen AG	CH-Termen	100.0	100.0	□
Service 7000 AG	CH-Netstal	100.0	100.0	□
Swiss Household Services AG	CH-Oberbüren	100.0	100.0	□
Tanklager Rothenburg AG	CH-Rothenburg	17.0	17.0	●
The Body Shop Switzerland AG	CH-Uster	100.0	100.0	□
Transgourmet-Gruppe				
Transgourmet Holding AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Transgourmet Central and Eastern Europe AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Transgourmet Central and Eastern Europe GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
A.HOII! networking unit GmbH	DE-Hamburg	22.9	22.9	●
EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG	DE-Unna	100.0	100.0	□
F&B – Food and Beverage Services GmbH	DE-Riedstadt	51.0	51.0	□
FrischeParadies GmbH & Co. KG	DE-Frankfurt	100.0	100.0	□
FRISCHEPARADIES ESPAÑA S.L.U.	ES-Palma de Mallorca	100.0	100.0	□
Fruchthof Handels-GmbH	AT-Innsbruck	100.0	100.0	□

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2024 in %	31.12.2023 in %	
gastivo portal GmbH	DE-Bremen	45.9	45.9	□
gastronovi GmbH	DE-Bremen	63.3	55.9	□
Geo-Marketing GmbH	DE-Köln	25.0	25.0	●
GEVA Gesellschaft für Einkauf, Verkaufsförderung und Absatz von Gütern mbH	DE-Frechen	26.0	26.0	□
GEVA Gesellschaft für Einkauf, Verkaufsförderung und Absatz von Gütern mbH & Co. KG	DE-Frechen	26.0	26.0	□
Hamburger Feinfrost GmbH	DE-Hamburg	100.0	100.0	□
MVF Markenvertriebs- und Förderungsgesellschaft mbH	DE-Frechen	26.0	26.0	□
Niggemann Food Frischemarkt GmbH	DE-Bochum	100.0	100.0	□
Sanalogic Solutions GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
SELGROS CASH & CARRY S.R.L.	RO-Brasov	100.0	100.0	□
Sump & Stammer GmbH International Food Supply	DE-Hamburg	100.0	100.0	□
TAP – die neutrale Handelsplattform GmbH	DE-Frechen	13.0	13.0	●
Team Beverage AG	DE-Bremen	45.9	45.9	□
Team Beverage Category Management und Vermarktung GmbH	DE-Bremen	45.9	45.9	□
Team Beverage Dienstleistungen GmbH	DE-Rostock	45.9	45.9	□
Team Beverage Einzelhandel GmbH	DE-Bremen	45.9	45.9	□
Team Beverage Großhandel GmbH	DE-Bremen	45.9	45.9	□
Team Beverage Marken und Systeme GmbH	DE-Bremen	45.9	45.9	□
Team Beverage Solution GmbH	DE-Rostock	45.9	45.9	□
Team Business IT GmbH	DE-Rostock	45.9	45.9	□
Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
Transgourmet Service GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
Transgourmet Polska Sp. z o.o.	PL-Poznan	100.0	100.0	□
Transgourmet France SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
ALDIS ASP 6 SARL	FR-Valenton	100.0	100.0	□
COFIDA SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Locagroup SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Sodiexval SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
SPEIR SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Transgourmet Immobilier France SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Informatique SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Management Gie	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Opérations SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Seafood SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Transgourmet Services SNC	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Ibérica SAU	ES-Vilamalla	100.0	100.0	□
Transgourmet Canarias SLU	ES-Ingenio	100.0	100.0	□
Transgourmet Andorra SLU	AD-Andorra la Vella	100.0	100.0	□
MISERVI de Supermercats SL	ES-Girona	50.0	50.0	●
Transgourmet Österreich GmbH	AT-Traun	100.0	100.0	□
immodevelop GmbH	AT-Innsbruck	100.0	100.0	□
Riedhart Handels GmbH	AT-Wörgl	100.0	100.0	□
Top Team Zentraleinkauf GmbH	AT-Traun	50.0	50.0	●
Transgourmet Schweiz AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Casa del Vino SA	CH-Dietikon	100.0	100.0	□
Grossopanel AG	CH-Stans	50.0	33.3	●
Vinattieri Ticino SA	CH-Mendrisio	100.0	100.0	□
Vini Zanini SA	CH-Mendrisio	100.0	100.0	□
wine AG Valentin & Von Salis	CH-Pontresina	50.0	50.0	●

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2024 in %	31.12.2023 in %	
Bell Food Group				
Bell Food Group AG	CH-Basel	71.3	69.1	□
Bell Schweiz AG	CH-Basel	71.3	69.1	□
Geiser AG	CH-Schlieren	71.3	69.1	□
Bell Deutschland Holding GmbH	DE-Seevetal	71.3	69.1	□
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	DE-Seevetal	71.3	69.1	□
Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	DE-Schiltach	71.3	69.1	□
Bell España Alimentación S.L.U.	ES-Casarrubios del Monte	71.3	69.1	□
Bell Verwaltungs GmbH	DE-Seevetal	71.3	69.1	□
Interfresh Food GmbH	DE-Seevetal	71.3	69.1	□
Bell France Holding SAS	FR-Teilhède	71.3	69.1	□
Bell France SAS	FR-Teilhède	71.3	69.1	□
H.L. Verwaltungs-GmbH	AT-Pfaffstätt	71.3	69.1	□
Hubers Landhendl GmbH	AT-Pfaffstätt	71.3	69.1	□
Süddeutsche Truthahn AG	DE-Ampfing	71.3	69.1	□
Brütere Schlierbach GmbH	AT-Pettenbach	67.7	65.6	□
Frisch Express GmbH	AT-Pfaffstätt	71.3	69.1	□
VTE-Beteiligungs GmbH + Co. KG	DE-Ampfing	71.3	69.1	□
Bell Polska Sp. z o.o.	PL-Niepolomice	71.3	69.1	□
Hilcona AG	FL-Schaan	71.3	69.1	□
Hilcona Gourmet SA	CH-Orbe	71.3	69.1	□
Hilcona Feinkost GmbH	DE-Leinfelden-Echterdingen	71.3	69.1	□
Eisberg Holding AG	CH-Dänikon	71.3	69.1	□
Eisberg AG	CH-Dällikon	71.3	69.1	□
Eisberg Österreich GmbH	AT-Marchtrenk	71.3	69.1	□
Eisberg Hungary Kft.	HU-Gyál	71.3	69.1	□
Eisberg Spolka z o.o.	PL-Legnica	71.3	69.1	□
Eisberg srl	RO-Pantelimon	71.3	69.1	□
E.S.S.P. España 2000 SL	ES-Aguilas	71.3	69.1	□
Hügli Holding AG	CH-Steinach	71.3	69.1	□
Hügli Nahrungsmittel AG	CH-Steinach	71.3	69.1	□
Hügli Nahrungsmittel-Erzeugung Ges.mBH	AT-Hard	71.3	69.1	□
Hügli Nahrungsmittel GmbH	DE-Radolfzell	71.3	69.1	□
Granovita S.A.	ES-La Vall d'Uixó	71.3	69.1	□
Hügli UK Ltd.	GB-Redditch	71.3	69.1	□
Bresc B.V.	NL-Sleeuwijk	71.3	69.1	□
Ali-Big Industria Alimentare s.r.l.	IT-Brivio	71.3	69.1	□
Hügli Food s.r.o.	CZ-Zásmuky u Kolína	71.3	69.1	□
Hügli Food Kft.	HU-Budapest	71.3	69.1	□
Hügli Food Polska sp. z o.o.	PL-Lódz	71.3	69.1	□
Hügli Food Slovakia s.r.o.	SK-Trnava	71.3	69.1	□
Centravo Holding AG	CH-Zürich	20.9	20.2	●
GVFI AG	CH-Basel	18.9	17.9	●
Baltic Vianco OÜ	EE-Sänna, Rõuge Vald	23.8	23.0	●

□ = Vollkonsolidierte Gesellschaft

● = Gesellschaft nach der Equity-Methode konsolidiert

¹ Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis:

– Die Coop-Gruppe erhöht die Beteiligungsquote an der Coop Pronto AG per Januar 2025 von 51 auf 100%.

Der Verwaltungsrat hat am 11. Februar 2025 die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe genehmigt. Sie unterliegt der Abnahme durch die Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2025.

Impressum

Alle Aussagen dieses Berichtes, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Bericht liegt in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Fassung. Eine elektronische Fassung ist im Internet abrufbar unter:
report.coop.ch

Herausgeber: Coop Genossenschaft, 4002 Basel
Redaktion/Koordination: Coop Public Relations
Umsetzung: Coop Public Relations/gateB AG, Steinhausen/Zug
Veröffentlichung: März 2025

Information/Kontakt
Coop
Info Service
Postfach 2550
CH-4002 Basel
Telefon 0848 888 444
www.coop.ch



Bericht der Revisionsstelle

An die Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Coop-Gruppe Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzernge-ldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 62 bis 88) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 so- wie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



UMSATZLEGUNG

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermes- sen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachver- halte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prü- fungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



UMSATZLEGUNG

Prüfungssachverhalt

Die Gruppe erfasst ihren Umsatz im Zeitpunkt, in dem Nutzen und Risiken aus dem Verkauf der Produkte auf den Käufer übergegangen sind. Der Umsatz setzt sich zum einen aus dem Kassenumsatz und zum anderen aus dem Belieferungsumsatz (auf Rechnung) zusammen. Er wird netto abzüglich Skonti, Rabatten und übrigen Preisnachlässen ausgewiesen.

Umsatz ist eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs der Gruppe und ist folglich im Fokus interner Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen der Öffentlichkeit, von Finanzanalysten, institutionellen Anlegern, wichtigen Gläubigern und anderen interessierten Personen. Als zentrale Position in der Erfolgsrechnung ist der Umsatz deshalb von grosser Bedeutung für die Gruppe.

Wir fokussierten uns bei der Prüfung auf die Existenz des Kassenumsatzes sowie auf die periodengerechte Erfassung des Belieferungsumsatzes.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzlegung der Gruppe beurteilt. Für die Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Umsatzlegung und zur periodengerechten Erfassung analysiert und beurteilt, ob die Wertflüsse richtig in den Büchern abgebildet werden. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen betreffend die Umsatzlegung identifiziert sowie deren Ausgestaltung und Implementierung überprüft. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere IT-Spezialisten ein.
- Zur Überprüfung der Existenz des Kassenumsatzes haben wir, unter anderem durch Datenanalysen, einen Abgleich des Kassenumsatzes mit den entsprechenden Geldzuflüssen vorgenommen.
- Im Bereich des Belieferungsumsatzes haben wir die periodengerechte Erfassung mittels stichprobenweisen Abgleichs von Rechnungen, korrespondierender Bestellungen und Nachweisen für den Übergang von Nutzen und Risiken überprüft. Dabei haben wir uns insbesondere auf Verkaufstransaktionen kurz vor und nach dem Bilanzstichtag fokussiert.

Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzlegung zutreffend beschrieben und offengelegt wurden.

Weitere Informationen zur Umsatzlegung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Benz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Löber
Zugelassener Revisionsexperte